

DEZEMBER 2025
NR. 2



MARKTGEMEINDE
RENNWEG
AM KATSCHBERG

Amtliche Mitteilung

Zugestellt durch
Österreichische Post

bergeweise Winterträume

WORTE DES BÜRGERMEISTERS | SEITE 4

SANIERUNG DER KATSCHBERGSTRASSE B99

AUSSCHÜSSE | SEITE 16

GLASFASERAUSBAU GESTARTET

NOCKREGION | SEITE 65

WIRTSCHAFT IM KLASSENZIMMER

GEMEINDEZEITUNG

GEMEINDEZEITUNG

INHALTSVERZEICHNIS

MARKTGEMEINDE RENNWEG

Worte des Bürgermeisters	3
Termine und Öffnungszeiten	10

AKTUELLES

Eheschließungen	11
Geburten	13
Geburtstage	14
Verstorbene	15
Ausschüsse	16

EINSATZORGANISATIONEN,
PFARRE & VEREINSARBEIT

Sicherheitsecke	25
Freiwillige Feuerwehr Rennweg	27
Freiwillige Feuerwehr St.Peter/Oberdorf	29
Kärntner Bergwacht	31
Bergrettung	33
Katholische Frauenbewegung	35
Katschtaler Kirchenchor	36
Katschtaler Blumenfreunde	37
Katschtaler Sängerrunde	38
Katschtaler Trachtengruppe	39
Katschtaler Trachtenkapelle	40
Rennweger Landjugend	41
Österreichischer Kameradschaftsbund	42
FC Rennweg	43
Laufsportclub Rennweg/Katschberg	44
Skiclub Rennweg/Katschberg	45
Tennisclub Rennweg/Katschberg	47

TOURISMUS

Tourismus Aktuell	48
Gästeehrungen	50

BILDUNGSZENTRUM

Bildungszentrum Rennweg/Katschberg	52
Pfarrkindergarten	57
Musikschule Lieser-Maltatal Plus	58
Bibliothek Rennweg	62
Tagesmütter	63

ALLERLEI INFORMATIVES

Nockregion / Klar!	64
Regionalverband Nockregion	65
Berufswege erkunden im Lieser- und Maltatal	66
Klima- und Energie Modellregion	67
Fit fürs Leben	68
Dorfplatzl St. Georgen 2025	69
Dorfservice	70
Kiwanis Club Rennweg	72
Gratulationen	73
Rezept: Adventlicher Gewürzkuchen	74
Was nit jeder woas	74
Rehkitzrettung Nockregion	75
Veranstaltungskalender	76
Haare für den guten Zweck	78

IMPRESSUM

HERAUSGEBER

Marktgemeinde Rennweg am Katschberg
 Rennweg 51, 9863 Rennweg
 +43 (0) 4734 208
 Raiffeisenbank Lieser-Maltatal
 IBAN: AT98 3946 4005 0000 0364

FÜR DEN INHALT VERANTWORTLICH

Bürgermeister Franz Aschbacher

REDAKTION

Ing. Peter Peitler
 rennweg.gemeindezeitung@ktn.gde.at

SATZ, LAYOUT UND DRUCK

PetzDruck GesmbH ^{1498,25}
 Körnerstraße 3, 9800 Spittal/Drau

TITELBILD

© Marina Kecler
 Krippe beim Gemeindeamt



Liebe Rennwegerinnen und Rennweger, liebe Freunde und Gäste des Katschtales,

wieder ist es so weit: Die Weihnachtszeit steht vor der Tür. Die Hektik des Alltags ist hoffentlich nicht allzu groß – doch Groß und Klein freuen

sich auf die bevorstehenden Feiertage. Ein arbeitsreiches Jahr neigt sich dem Ende zu und auch aus der Gemeinde gibt es wieder einiges zu berichten.

Ein Jahr der Herausforderungen und des Zusammenhalts

Unsere Gemeinde wurde in diesem Jahr leider von einer Brandserie überschattet. Für uns alle – besonders aber für die Betroffenen und Anrainer – ist das eine Zeit voller Angst und Ungewissheit. Doch der Zusammenhalt kannte keine Grenzen. Im Gegenteil: Mit jedem weiteren Rückschlag wuchs der Zusammenhalt und das Miteinander wurde noch stärker. Auch von außerhalb der Gemeinde durften wir große Solidarität erfahren.

An dieser Stelle ist es mir ein großes Anliegen, danke zu sagen:

- **Danke** an die vielen fleißigen Hände in der Nachbarschaft und an alle Gemeindegewerinnen und Gemeindegewer, die durch ihr Handeln und ihre aufrichtigen, ehrlichen Worte den Zusammenhalt gestärkt und das Leid gelindert haben.
- **Danke** an die Polizei, das Landeskriminalamt, das Bundeskriminalamt, die Bezirkshauptmannschaft und alle beteiligten Behörden für ihre professionelle und engagierte Arbeit zum Schutz unserer Bevölkerung.
- **Danke** an alle, die uns von außerhalb des Gemeindegebietes durch ihre Solidarität, Bekundungen, Unterstützung oder Heuspanden in dieser schwierigen Zeit zur Seite stehen.
- **Danke** vor allem unseren Einsatzkräften, insbesondere unserer Freiwilligen Feuerwehr!

Unsere Feuerwehren stehen seit Jahrzehnten für Einsatzbereitschaft, Verlässlichkeit und gelebte Gemeinschaft – sie tun das **freiwillig**, ohne Bezahlung, ohne Verpflichtung, sondern aus Überzeugung und Solidarität.



Sie stehen für:

„Unsere Freizeit für Ihre Sicherheit“

„Unsere Freizeit“ – das heißt: Die Frauen und Männer unserer Feuerwehr verzichten auf freie Abende, Wochenenden, Familienzeit oder wohlverdiente Ruhephasen. Sie stehen auf, wenn andere schlafen. Sie rücken aus, wenn andere feiern. Sie stellen ihr Leben in den Dienst der Allgemeinheit – ohne zu fragen, was sie dafür bekommen. Sie tun es, weil sie wissen: Wenn Hilfe gebraucht wird, zählt jede Minute – und jemand muss da sein.

„Für Ihre Sicherheit“ – das sind wir alle: die Bürgerinnen und Bürger unserer Gemeinde. Familien, Kinder, ältere Menschen, Betriebe, Höfe, Vereine – kurz: unsere gesamte Gemeinschaft. Die Feuerwehr ist da, wenn es brennt, wenn ein Verkehrsunfall passiert, wenn Unwetter wüten, Keller volllaufen oder Bäume Straßen blockieren. Und sie ist nicht irgendwann da – sondern sofort.

Ein besonderer Dank gilt den Wehren von St. Peter/Oberdorf, Rennweg und dem Löschzug Katschberg, aber auch den umliegenden Wehren von Spittal bis Tamsweg, die keine Mühe gescheut und keine Sekunde gezögert haben, uns zu helfen und vor größerem

Schaden zu bewahren. Was unsere Feuerwehr für uns alle bedeutet, durften wir in diesen Tagen hautnah erleben. Danke – und die Bitte um euren weiteren Schutz durch eure Bereitschaft für unsere Sicherheit.

Altbürgermeister Franz Eder feierte seinen 70. Geburtstag

Nach unserer Gemeindevorstandssitzung am 08.09. hatten wir die Ehre, unserem Altbürgermeister **Franz Eder BEd**, herzlich zu seinem 70. Geburtstag zu gratulieren. Bei dieser geselligen Feier wurde schmunzelnd so manche Anekdote aus der Vergangenheit erzählt, und auch über die Verantwortung, die ein Bürgermeisteramt mit sich bringt gesprochen. Franz Eder war von 1991 bis 2000 als Vizebürgermeister tätig, ehe er am 20.02.2000 zum Bürgermeister gewählt wurde. Dieses Amt übte er bis 2021 mit großem Engagement, gewissenhaft und zum Wohle der Katschtaler Bevölkerung aus. Für die 20jährige Ausübung des Bürgermeisteramtes wurde er im Dezember 2020 durch den Gemeinderat mit der Ehrenbürgerschaft der Marktgemeinde Rennweg am Katschberg ausgezeichnet.



Danke, lieber Franz, für deine langjährige Arbeit in und für unsere Gemeinde!

Wir wünschen dir in deinem wohlverdienten Ruhestand viele schöne Stunden mit deiner Familie – und vor allem viel Gesundheit.

Projekt „Wohnen in Rennweg“ Wohnbauprojekt St. Peter – Wohnpark St. Peter

Der „Wohnpark St. Peter“ – leistbares Wohnen für Jungfamilien und Singles in Form von Gruppenwohnbauten, Eigentumswohnungen und gemeinnützigen Mietwohnungen – geht nun in die Umsetzungsphase. Die Verträge mit der Vorstädtischen Kleinsiedlung (VKS) wurden ausgearbeitet, verhandelt, finalisiert und in der Gemeinderatssitzung vom 19.09.2025 beschlossen.



Die VKS ist ein gemeinnütziger Wohnbauträger mit ausgezeichnetem Ruf, besonders im ländlichen Raum. Die Bauverhandlung fand am 20.11.2025 statt. Nun beginnt die Ausschreibung, und der Verkauf an Interessenten kann im Frühjahr 2026 starten.

Rennweg kann damit auch von der „Wohnbaumilliarde“ profitieren – ein weiterer Schritt, um leistbares Eigenheim bei uns Realität werden zu lassen. Dank intensiver Bemühungen konnten wir zusätzlich die Zusage zur Wohnbauförderung für das geplante Mietobjekt in St. Peter vom Land Kärnten erhalten. Ein herzliches Dankeschön an Frau LHStv.in Dr.in Gaby Schanig.

Sanierung der Katschbergstraße B99

Dank der guten Vernetzung mit LHStv. Martin Gruber und DI Horst Tuppinger, dem Leiter des Straßenbauamtes Spittal/Lieserhofen, konnte erreicht werden, dass trotz der Sparmaßnahmen des Landes Kärnten auch in Rennweg wieder ein Teil der Bundesstraße saniert wird.

In Mühlbach hat der Abschnitt vom Objekt Mühlbach 3 (Michael Kratzwald) bis knapp vor St. Georgen einen neuen Asphaltbelag erhalten. Auch der Bereich vor der Katschberghöhe wurde erneuert. Insgesamt wurden rund € 590.000,- investiert.



Bei einem Gemeindebesuch am 05.11.2025 stellte LHStv. Martin Gruber weitere Sanierungen in Aussicht:

- 2026: € 1,2 Mio.
- 2027: € 1,2 Mio.

Diese Sanierungsoffensive mit Asphalt- und Stützmauersanierungen (Ufermauern) wird somit bis zum Start der Katschbergtunnelsanierung fortgesetzt. Ein deutliches Zeichen dafür, dass unsere Vorsprachen – von Peter Aschbacher (Gamskogelhütte) und meinerseits – bei den Verantwortlichen Früchte tragen. Gerade in Zeiten wie diesen ist es nicht selbstverständlich, dass solche Investitionen in den nächsten Jahren nach Rennweg fließen. Ein herzliches Dankeschön an LHStv. Martin Gruber, dem Rennweg spürbar am Herzen liegt!

Baukulturlehrgang 2025 – Exkursion in die Steiermark

Um weitere Erkenntnisse für unsere Gemeinde zu gewinnen, führte mich eine von unserer Frau DI Raffaela Lackner und FH-Prof. Arch. DI Sonja Hohengasser organisierte Exkursion vom 3. bis 4. November in die Steiermark. Dort konnte ich erfahren, wie andere Gemeinden mit denselben Herausforderungen, vor denen auch wir stehen, erfolgreich umgehen. Das Wissen, das uns dabei vermittelt wurde, soll in der weiteren Entwicklung unserer Gemeinde Früchte tragen.



Gründung von Energiegemeinschaften in den fünf Liesertaler Gemeinden

Auch beim Thema Energiegemeinschaften bewährt sich die enge Kooperation der Gemeinden im Lieser- und Maltatal. Nach professioneller Vorarbeit meines



Bürgermeisterkollegen aus Malta, Herrn Mag. Klaus Rüschler und unter dem Titel „Energiegemeinde Lieser- und Maltatal“ fand am 22.10.2025 die Gründung von zwei neuen Energiegemeinschaften statt. Nach eingehender Prüfung und in enger Abstimmung der Bürgermeister wurde entschieden, auf das Software-Tool der Firma EGON zu setzen. Weitere Informationen dazu folgen.

Gründung des Schutzwasserverbandes Lieser- und Maltatal

Die Gründungsversammlung des Schutzwasserverbandes Lieser- und Maltatal fand am 19.09.2025 in Trebesing statt – unter Anwesenheit der fünf Bürgermeister des Lieser- und Maltatales. Durch diesen Zusammenschluss ist es künftig möglich, bei WLVSchutzprojekten (Wildbachverbauungen oder Lawenschutzmaßnahmen) höhere Fördersätze zu erreichen und somit die Interessentenbeiträge zu reduzieren.

Bekanntlich fungiert die Gemeinde seit Jahrzehnten auf freiwilliger Basis als Interessent – diese Zusammenarbeit stärkt unsere Position und erleichtert zukünftige Projekte erheblich.



Wildbachereignis Abwerzgerbach

Leider hat uns in diesem Jahr auch ein Wildbachereignis am Abwerzgerbach heimgesucht. Einige Anrainer wurden dabei geschädigt, doch Gott sei Dank konnte Schlimmeres verhindert werden. Durch das rasche Einschreiten der Anrainer, der Feuerwehr, der Gemeinde, unseres Erdbauunternehmens Firma Peitler sowie der Wildbach- und Lawinverbauung (WLV) konnte die Situation schnell entschärft werden.



Die erste Wildbachsperre im Abwerzgerbach im Jahre 1933



Der entstandene Schaden – abgesehen von privaten Grundstücken, deren Sanierung die Eigentümer selbst tragen müssen – wurde mit rund € 100.000,- abgerechnet. Die Kostenaufteilung: 66 % Bund und Land, 34 % die Interessenten (also jene, die von der Verbauung geschützt werden). Bisher – und auch in diesem Fall – übernimmt die Gemeinde diesen Interessentenbeitrag, was nicht überall in Österreich selbstverständlich ist. Der Gemeinderat ist sich einig, diese Unterstützung so lange wie möglich aufrechtzuerhalten, solange es die finanzielle Lage der Gemeinde zulässt. Zur Veranschaulichung hat die WLV ein Video über die Arbeiten am Abwerzgerbach erstellt. Das Video wurde auf dem YouTube-Kanal „Bürgermeister Franz Aschbacher“ veröffentlicht.



Die neue Gemeinde-App

Unsere neue App „Cities“ ist seit April dieses Jahres online und erfreut sich großer Beliebtheit. Sie bietet der Gemeinde, den Vereinen und allen Bürgerinnen und Bürgern ein modernes und vor allem schnelles Informationsmedium – mit mittlerweile über 800 Followern bei rund 1.650 Einwohnern. Einfach erklärt: Die gesamte Gemeinde wird darin als Community – als Gemeinschaft – gesehen. In Zeiten, in denen oft versucht wird, Menschen zu spalten, ist diese Plattform ein wichtiges Instrument, um zu verbinden. Ein herzliches Dankeschön für die vielen tollen Beiträge! Dieses moderne Informationsmedium erlebt damit einen echten Aufschwung.





Breitbandausbau

Wie bereits mehrfach berichtet, ist der Breitbandausbau voll im Gange. Die Feintrassierungen laufen auch auf Hochtouren. Am 9. September 2025 wurde ein historischer Meilenstein erreicht – der Ausbau hat begonnen, und zwar in Mühlbach, da dort zeitgleich die Bundesstraße saniert wurde.

Der Spatenstich fand am 17.09.2025 in St. Peter statt. Bis Ende 2025 ist dort bereits ein Großteil des Breitbandnetzes installiert. Ich bitte um Verständnis, dass Bauarbeiten naturgemäß mit Behinderungen und Lärm verbunden sind – **doch die Baustelle vergeht, der Fortschritt bleibt.**

Laut Förderrichtlinien soll der Ausbau bis Mitte 2027 abgeschlossen sein. Dann wird der Großteil unseres Gemeindegebiets vom schnellen Internet profitieren.

Wichtige Informationen für den Breitbandausbau:

1. Die Firma Swietelsky nimmt mit jedem Hauseigentümer, der den Vertrag unterschrieben hat, direkt Kontakt auf.
2. Baubeginn: 2025 in St. Peter, restliches Gemeindegebiet 2026 und 2027.
3. Bei der Feintrassierung vor Ort besteht die Möglichkeit, sich ein Angebot über Asphaltierungs- oder Grabungsarbeiten im privaten Bereich von der Firma Swietelsky einzuholen.



Kanalkataster (Leitungsinformationssystem LIS)

Auch unsere Kanalisation – inklusive der Kläranlage – wird künftig digital erfasst.

Die Förderung für die Digitalisierung der Kanalpläne, Schächte usw. endet mit diesem Jahr. Um rechtzeitig davon zu profitieren, haben sich unser Klärwärter Michael Seebacher und unser Betriebsleiter Oswin Dullnig intensiv mit modernen Systemen beschäftigt.

Nach sorgfältiger Analyse und Vergleich verschiedener Anbieter wurde ein zukunftsweisender Vorschlag ausgearbeitet.



Der Gemeinderat hat demnach in seiner Sitzung vom 19.09.2025 beschlossen, die Umsetzung mit der Firma Mach & Partner durchzuführen – ein wichtiger Schritt in Richtung moderner Infrastrukturverwaltung.

Bürgermeister-Skikarte

Dank der guten Zusammenarbeit mit den Bergbahnen und den heimischen Betrieben am Katschberg gibt es auch in diesem Winter wieder die beliebte Bürgermeister-Skikarte.



Dieses Erfolgsprojekt entstand 2021 in einem sehr konstruktiven Gespräch mit Bergbahnen-Chef Sepp Bogensperger – mitten in der schwierigen Corona-Zeit.

Zwei Jahre später hat sich daraus ein Modell entwickelt, das auf das gesamte Lieser- und Maltatal sowie den Lungau ausgeweitet wurde – ein großartiges Beispiel für das positive Zusammenwirken von Bergbahnen, Tourismusbetrieben und Gemeinde zum Wohl unserer Bürgerinnen und Bürger. **Herzlichen Dank** an die beteiligten Betriebe: Gamskogelhütte, Stampferl, Lärchenstadl, GH Bacher, Wilderer Alm, Ainkehr sowie der Fa. Sport Resch, vor allem aber den Bergbahnen Katschberg - Familie Bogensperger.

Ein weiteres Beispiel der guten Zusammenarbeit ist der **Katschtalertarif für den Adventweg**, der ebenfalls großen Anklang findet.

Für die Katschtaler Bevölkerung (Hauptwohnsitz Rennweg) kann auch heuer wieder der Thermobecher mit Eintritt inkl. kostenlosem Tee an den Teestationen und ein Becherband (heuer NEU und sehr praktisch) zu einem Sonderpreis von nur € 20,- pro Erw. (anstatt € 30,-) beim Postpartner/Bürgerbüro im Gemeindeamt erworben werden.

Ein herzliches Dankeschön an den Tourismusverband, Herrn Dir. Patrick Lengdorfer für diese gemeinsame Aktion.

Die Almbahn ist da

Mit Wintersaisonstart 2025/26 nimmt am Katschberg die hochmoderne 8er Gondelbahn „Almbahn“ ihren Betrieb auf und bringt WintersportlerInnen komfortabel und witterungsgeschützt vom Katschberg-Ort auf das Aineck. Mit dem Start der „Almbahn“ ist der



Katschberg weiterhin eines der sportlichsten Familien-skigebiete der Alpen – modern, zuverlässig, zukunftsorientiert und immer mit dem Fokus auf Klimaneutralität soweit dies machbar und möglich ist. Gäste dürfen sich ab Winter 2025/26 auf höchsten Seilbahn-Komfort und Wintersport auf den legendären Katschberg-Pisten freuen. Herzliche Gratulation der Familie Bogensperger zu diesem modernen Zukunftsprojekt.

Unsere Gemeindebäckerei

Eine erfolgreiche und mittlerweile sehr beliebte Einrichtung ist die Gemeindebäckerei. Die Übergabe der Fördermittel fand am 05.11.2025 persönlich durch Herrn LHStv. Martin Gruber statt. Die Zusammenarbeit zwischen Gemeinde und dem Meisterbetrieb Pietschnigg hat hier zu einem echten Vorzeigeprojekt geführt.



So leisten Christoph Pietschnigg und sein Team mit der Gemeindebäckerei Rennweg einen wertvollen Beitrag – für uns Bürgerinnen und Bürger ebenso wie für unsere Gäste.

Danke dem Team Pietschnigg, dass ihr Teil unserer Gemeinschaft seid!

Vernetzung und Digitalisierung

Die Marktgemeinde Rennweg befindet sich derzeit in einem aktiven Gestaltungsprozess. Ein besonderer





Fokus liegt dabei auf Vernetzung und Digitalisierung – Themen, die sich auch in dieser Ausgabe unserer Gemeindezeitung widerspiegeln. Der Austausch (wie hier mit Bundeskanzler Dr. Christian Stocker) mit Entscheidungsträgerinnen und Entscheidungsträgern ist ein wesentlicher Baustein für die zukünftige positive Entwicklung Rennwegs.

Marina 25 Jahre im Dienst der Gemeinde

Unsere liebe Marina ist nun schon seit 25 Jahren Teil des Teams am Gemeindeamt Rennweg. Sie ist die erste Ansprechperson für alle, die das Amt betreten, und empfängt jede und jeden stets mit einem freundlichen Lächeln. Kaum zu glauben, dass



seit ihrem Start – damals noch über die Gemeinde im Tourismusbereich – bereits ein Vierteljahrhundert vergangen ist. Seither war Marina in verschiedenen Aufgabenbereichen tätig und ist heute mit großer Hingabe im Bürgerbüro und beim Postpartner für uns da. Liebe Marina, wir gratulieren dir herzlich zu deinem Dienstjubiläum und bedanken uns für den freundlichen Wind, den du immer wieder ins Amt bringst. Wir wünschen dir weiterhin viel Freude, Gesundheit und alles Gute für die Zukunft!

Dein Team der Marktgemeinde Rennweg

Weihnachten – Zeit, Danke zu sagen

Weihnachten ist auch die Zeit, innezuhalten und Danke zu sagen. Ich bedanke mich herzlich beim Gemeinderat für die ehrenamtliche, gemeinschaftliche und pflichtbewusste Arbeit, ebenso bei allen Bediensteten für ihren Einsatz im Sinne unserer Gemeinde. Mein Dank gilt auch allen Obleuten, für ihren unermüdlichen Einsatz, den Zusammenhalt und die vielen ehrenamtlichen Stunden – und insbesondere allen, die zum positiven Gelingen in und für unsere Gemeinde beitragen. Ihr alle sorgt für unser aller Gemeinwohl – dafür ein aufrichtiges Vergelt's Gott!

Wir – der Gemeinderat, alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und ich als euer Bürgermeister – wünschen euch allen ein besinnliches Weihnachtsfest, erholsame Stunden im Kreise eurer Lieben und **viel Gesundheit, Glück und Zuversicht für das neue Jahr 2026!**

Herzlichst,
Euer Bürgermeister
Franz Aschbacher



© Franz Cerdil - Tourismusregion Katschberg-Rennweg

TERMINE & ÖFFNUNGSZEITEN

Sprechstunden des Bürgermeisters

Terminvereinbarungen sind jederzeit unter +43 (0)664/461 82 65 möglich.

Parteienverkehr im Gemeindeamt

Montag - Freitag von 8.00 - 12.00 Uhr
zusätzlich Donnerstags von 16.00 - 18.30 Uhr
+43 (0)4734/208

Termine und Öffnungszeiten sind auch in der Gemeinde App angeführt. Unsere Gemeinde App kann im jeweiligen App-Store mit dem Suchbegriff „Cities“ heruntergeladen werden oder mittels QR-Code.



Scannen & verbinden!

**Wir sind
bei CITIES.
Und du?**

Postpartner Rennweg

Montag - Freitag von 8.00 - 12.00 Uhr geöffnet
+43 (0)4734/208 18

Dorfservice Rennweg

Jeden Montag von 9.00 - 11.00 Uhr im
Sitzungssaal (EG) der Marktgemeinde.
Payer Carina, Tel.: +43 (0)664/ 739 35 980

Notariatstage in Rennweg

jeweils am 1. Dienstag jeden Monats in der Zeit von 11.00 - 12.00 Uhr im Sitzungssaal (EG) der Marktgemeinde (**bitte bis 11.00 Uhr anwesend zu sein**) -
Notariat Gmünd, Mag. Dr. Thomas Schönlieb & Partnerin Mag. Irma Rauscher

Bauverhandlungstermine 2026:

17.02.2026	10.03.2026	14.04.2026
12.05.2026	09.06.2026	07.07.2026
15.09.2026	13.10.2026	10.11.2026

(Änderungen vorbehalten)

*Frohe Weihnachten und
ein erfolgreiches neues Jahr!*

*Wir bedanken uns bei allen Kunden und
Partnern für Ihr Vertrauen und Ihre Treue*

*Ihr Mobiler Baufachhändler
inkl. Montageservice*

Seiler Martin



Baufachhandel - Montageservice
Seiler Martin



AUS DEM STANDESAMT

EHESCHLIESSUNGEN



*Wir haben
Ja gesagt*



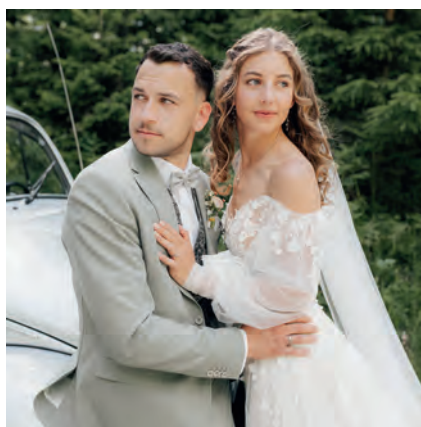
Aichholzer Kerstin
und **Starfacher Stefan**
St. Georgen



Pirker Nina
und **Gröbler Andreas**
Gries



Gruber Christina
und **Jehsner Manuel**
Zanaischg



Graitmann Anna
und **Haider Lukas**
Rennweg



Natalie Moser
und **Dullnig Florian**
Rennweg



Rottensteiner Madeleine
und **Sampl Marco**
Pron



Pritz Karin
und **Gautsch Markus**
Oberdorf



Perauer Denise
und **Kogler Michael**
Krems in Kärnten



Steiner Jacqueline
und **Brugger Markus**
Frankenberg



Huber Alexandra BEd
und **Dullnig Markus**
Abwerzg



Pirker Karina
und **Ramsbacher Michael**
Gries



Winkler Verena
und **Ramsbacher Florian**
Abwerzg



Pirker Sandra B.A. BEd
und **Kocher Stefan**
Gries



Genser Katrin und **Moser Thomas**
St. Margarethen im Lungau



Egger Birgit und **Gruber Christian**
Tamsweg

Eheschließungen ehemaliger Katschtaler

*Wahre Liebe rostet nicht,
sie wird golden ...*

Goldene Hochzeit

Maria und **Günther Baierer**, Rennweg
Gabi und **Adolf Rauter**, St. Peter

Diamantene Hochzeit

Adele und **Wolfgang Heiß**, Rennweg



GEBURTEN

Wir freuen uns über unsere neuen Erdenbürger!



LUCAS

Sohn von Bianca und
Bernhard Mölschl, Atzensberg



ELENA

Tochter von Sabrina Peitler und
Marco Koller, Rennweg



PETER JOSEF

Sohn von Christina und
Peter Kircher, Rennweg



ANDREAS

Sohn von Monika und
Michael Pirker, St. Peter



...im Leben!

...auf einmal schlägt der Alltag
Purzelbäume, Herzen schlagen
höher, kleines wird bedeutsam
und ein Lächeln bedeutet die
Welt!

Katschtålarisch gred

(aus „Kleines Katschtaler Wörterbuch“ der VS 3b / 2000)

Zånschgn -	Ziehharmonika
znagst -	vor kurzer Zeit
znicht -	minderwertig
Vöflatz -	Türverschluss, Riegel
Wegnäch -	Molch
weisatn geahn -	Kleinkind besuchen
Trischiebl -	hohe Stufe bei Türen (Türstock)
Tuschbluame -	Großer Enzian
tschaupats Pipei -	kümmertliches Huhn

Nachwuchs

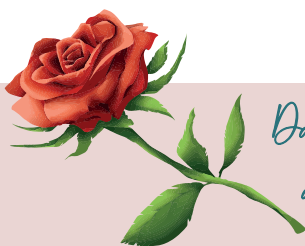
ehemaliger Katschtaler



GRETA

Tochter von Österreicher Christina
und Brandstätter Thomas,
Zwickenberg

GEBURTSTAGE



Das Leben ist eine Reise. Glück finden wir auf dem Weg, nicht am Ziel.

(Monika Minder)



Hugo Peitler (90)
vlg. Sampl, Frankenberg



Hildegard Genser (93)
Rennweg



Johann Müller (80)
Rennweg



Elfrieda Jaut (80)
Kragl



Maria Ramsbacher (90)
vlg. Tuschger, Gries



Marianne Fuchsbichler (94)
Mühlbach



Annamaria Bliem (85)
Brugg



Michael Koch (93)
vlg. Ruapbauer, Atzenberg



Maria Aschbacher (90)
Gries



Sieglinde Koller (85)
Oberdorf



Zäzilia Aschbacher (90)
St. Peter



Norbert Graitmann (90)
vlg. Sagmeister, Rennweg



Elisabeth (Trudi) Bernthaler
Gries



Hermine Huber (85)
Rennweg



Johann Pirker (98)
vlg. Targis, Gries

Ein besonderes Hoch

auf unseren ältesten Katschtaler Mitbürger Hans.

Wer täglich mit dem Hund unterwegs ist und immer ein gutes Gespräch oder Erinnerungen auf Lager hat, der hat das beste Rezept fürs Jungbleiben längst gefunden.



Eduard Seiler (80)
vlg. Pichlschuster,
St. Georgen



Aloisia Genser (85)
vlg. Wiesender, Ried

Maria Pölzl (85)
Oberdorf

Josef Ramsbacher (80)
St. Georgen

Serafina Genser (85)
vlg. Hansbauer, Atzenberg

Irmgard Meißnitzer (80)
St. Peter

Elsa Müller (85)
Rennweg

Anna Hammer (94)
St. Georgen

Helmut Meißnitzer (85)
St. Peter

Katharina Peitler (85)
vlg. Koller, Gries

WIR GEDENKEN

UNSERER VERSTORBENEN

Ramsbacher Josef (92)	Rennweg
Rauter Franz (71)	Frankenberg
Dullnig Hertha Christine (76)	Oberdorf
Dullnig Wilhelm (94)	Rennweg
Lackner Irmgard (85)	St. Peter
Koch Peter (85)	Pron
Mölschl Ingrid (68)	Aschbach
Wiesflecker Theresia (88)	Frankenberg
Kogler Anton (83)	Millstatt/St. Georgen
Dullnig Johann (87)	Krangl
Koch Johann (91)	St. Georgen/Mühldorf



*... und am Ende meiner Reise
hält der Ewige die Hände
und er winkt und lächelt leise –
und die Reise ist zu Ende.*

(Matthias Claudius)

Kleiner Ratgeber für den Sterbefall

WAS tun, wenn plötzlich dieser traurige Moment eintritt? Der Ausschuss für Familie, Soziales und Gesundheit hat sich mit diesem Thema befasst – und als Unterstützung wurde ein kleiner Folder mit unverbindlichen Informationen über die Vorgangsweise im Sterbefall, Ansprechpersonen, Telefonnummern, usw. erstellt. Dieser Folder liegt im Eingangsbereich des Gemeindeamtes zur kostenlosen Entnahme auf.



AUSSCHUSS FÜR

BAU U. PLANUNG, INFRASTRUKTUR U. WIRTSCHAFT**Liebe Katschtalerinnen und Katschtaler, liebe LeserInnen unserer Gemeindezeitung,**

In den vergangenen Jahren konnten mehrere zukunftsweisende Konzepte angestoßen und vorbereitet werden, sodass wir in Rennweg trotz aktueller herausfordernder finanzieller Rahmenbedingungen Projekte in die Umsetzung bringen.

Raus aus Öl im FF-Haus am Katschberg

Durch eine dieser Vorbereitungen konnte heuer im Feuerwehrhaus am Katschberg eine neue Heizungsanlage installiert werden. Der bisherige Öl-Kessel aus dem Jahr 1988 wurde durch eine moderne Pelletheizung ersetzt. Die Umsetzung erfolgte in Zusammenarbeit mit regionalen Unternehmen und stellt einen wichtigen Schritt in Richtung nachhaltiger Energieversorgung dar.

Glasfaserausbau gestartet

Mit dem offiziellen Spatenstich am 17. September wurde der Ausbau des schnellen Glasfaserinternets (LWL) in der Gemeinde eingeleitet. Bis zum Jahr 2027 wird nahezu das gesamte Gemeindegebiet an diese moderne Infrastruktur angeschlos-

sen sein. Im Zuge der Arbeiten werden auch Stromkabel mitverlegt und neue Verteilerkästen installiert, um auch das Stromnetz nachhaltig zu stärken und für zukünftige Anforderungen zu rüsten.

Baulandmodell St. Peter nimmt Fahrt auf

Im Rahmen der letzten Gemeinderatssitzung wurden einstimmig die Baurechts- und Optionsverträge mit dem Bauträger der Vorstädtischen Kleinsiedlung (VKS) beschlossen. Damit ist der Weg frei für die Bauverhandlungen und die Ausschreibung der Bauleistungen. Ziel ist es, die tatsächlichen Kosten zu ermitteln und anschließend mit dem Verkauf der Objekte zu starten. Dank erfolgreicher Einbindung verschiedener Wohnbauförderprogramme kann künftig leistbares Wohnen ermöglicht werden. Wie bereits berichtet werden neben Reihenhauseinheiten nun auch Wohnungen auf Eigentumsbasis und in einer weiteren Baustufe neue Mietwohnungen entstehen. Parallel wird auch gerade an einem Sanierungskonzept für die bestehenden Gemeindewohnungen (vormals BUWOG) gearbeitet, um auch diese Objekte zukunftsorientiert zu modernisieren.



Abschließend möchte ich mich wieder bei meinem bewährten Ausschussteam für die konstruktive und ehrenamtliche Arbeit bedanken und Ihnen, liebe LeserInnen im Namen für den Bauausschuss besinnliche und vor allem erholsame Weihnachtsfeiertage wünschen.

www.goldschmiede-kratzwald.com

FROHE WEIHNACHTEN & EIN GESUNDES & ERFOLGREICHES NEUES JAHR!

Andrea Kratzwald
Juwelierin
Gold- & Silberschmiedemeisterin
Kirchgasse 50, 9853 Gmünd

Mario Rauter
Ausschussobmann



AUSSCHUSS FÜR

FAMILIEN, SOZIALES und GESUNDHEIT

Neuer Defibrillator in St. Peter

Der Defibrillator beim Eingang des Pfarrzentrums (ehemaliger Pfarrkindergarten) wurde durch ein neues Gerät ersetzt. Der neue Defi ist wartungsfreundlicher und daher nicht so kostenintensiv wie das Vorgängermodell. Um den Umgang mit einem Defibrillator zu erlernen bzw. die Handhabung auszuprobieren, gab es am 29. April eine interessante, kostenlose Einschulung durch Balthasar Brunner vom Roten Kreuz Spittal in der Bibliothek in Rennweg.



Weitere öffentlich zugängliche Defibrillatoren gibt es im Foyer der Raiffeisenbank, im Bildungszentrum, beim Eingang in den Kindergarten und im öffentlichen WC beim Tennishaus in Gries. Herzlichen Dank



an Balthasar Brunner für die Unterstützung bei der Anschaffung und die Schulung vom neuen Defibrillator. Danke an alle, die die Anschaffung und laufende Wartung der Geräte unterstützen und damit einen großen Beitrag, falls ein Notfall eintritt, leisten.

KFZ KÖCH

Wir bedanken uns für das entgegengebrachte Vertrauen
und wünschen euch allen frohe Weihnachten sowie ein gesundes
und glückliches Jahr 2026!

Familie Paul Koch und Mitarbeiter

Paul Koch | KFZ-Meisterbetrieb | St. Georgen 40 | 9863 Rennweg | Tel.: +43 676 83 84 56 01
info@koch-kfz.at

WIRNSBERGER
Wärme & Technik GmbH

**WÄRMEPUMPEN
SOLAR - BIOMASSE**
Heizungsinstallation.
Beratung. Planung. Installation.
Inbetriebnahme. Kundendienst.

Ing. Wirnsberger Richard
Wirnsberger Helmut
0664 2434145 | 06603091990

**WOHLBEHAGEN
in HEIZUNGSFRAGEN.**

Wir wünschen ALLEN KATSCHTALERN
ein frohes Weihnachtsfest und
ein erfolgreiches neues Jahr 2026!

www.waerme.cc

Muttertagsausflug

Auch dieses Jahr wurden die Mütter der Marktgemeinde Rennweg wieder zu einem gemütlichen Nachmittagsausflug eingeladen. Ein komfortabler Bus der Firma Bacher aus St. Michael, mit Chauffeur Christian, sammelte die Mütter an den Bushaltestellen von Oberdorf bis Rennweg ein. Mit dabei war neben Ausschussobmann VzBgm Alfred Winkler auch Ausschussmitglied GR Evelin Lackner. Ziel war der Zitrusgarten in Faak am See. Der Zitrusgarten ist einzigartig in Österreich, mit über 280 Arten von Zitrusgewächsen aus aller Welt in einem 4.000 m² großen mediterranen Garten. Nach der herzlichen Begrüßung und interessanten Informationen über Pflanzung und Pflege von Zitrusfrüchten aller Art durch den Chef, Michael Ceron, konnte jeder für sich einen Rundgang durch die liebevoll gestalteten Pfade mit Citrusbäumen, Palmen, Oliven und vielen anderen Pflanzen machen. Bei der anschließenden Verkostung der vielen schmackhaften Produkte, die aus den Zitrusfrüchten hergestellt werden, konnte man feststellen, dass Zitronen nicht immer sauer sind. Der Kaffee und Kuchen zu dem die Marktgemeinde eingeladen hat, wurde gemütlich auf der sonnigen Terrasse beim Gasthof Zollner in Gödersdorf genossen. Anschließend ging es wieder entspannt zurück nach Rennweg, wo Bürgermeister Franz Aschbacher jeder Mutter noch eine Rose überreichte.



BUCHEMPFEHLUNG

Ja, nein, vielleicht

von Doris Knecht



Raffiniert schreibt die Bestsellerautorin Doris Knecht über das Leben als Frau, über Freundschaft und Liebe. Zum ersten Mal seit vielen Jahren fühlt sie sich wieder frei: Die Kinder sind ausgezogen, in ihrem Leben breitet sich Ruhe aus. Doch dann wird ihre Wohnung von ihrer Schwester besetzt, es droht ihr ein Zahn auszufallen und sie wird mit der eigenen Endlichkeit konfrontiert. Außerdem trifft sie im Supermarkt einen Mann von früher. Eine Begegnung, die sie vor eine Frage stellt: Ist sie bereit für eine weitere Liebesbeziehung? Oder besser gesagt: Ist sie bereit, ihr gutes Leben zu teilen, ihre innere Zufriedenheit zu riskieren, schon wieder?

Alle empfohlenen Bücher können in der Bibliothek ausgeliehen werden.

Schwimmkurs für Kinder

Dieses Jahr ist es wieder gelungen, unseren Kindern im Alter von 5 bis 7 Jahren einen kostenlosen Schwimmkurs im Zuge des Projekts „schwimm dich fit und gesund“ des Landes Kärnten anzubieten.

Vom 28. Juli bis 1. August haben 17 Kinder diese Möglichkeit genutzt, um das Schwimmen zu erlernen. Geplant war der Schwimmkurs in unserem Freibad in Gries, jedoch machte uns das Wetter einen Strich durch die Rechnung. So musste der Schwimmkurs kurzfristig in die Drautalperle nach Spittal verlegt werden.

Gemeinsam mit Schwimmlehrer Mark Horvath vom Schwimmverein Spittal hat die Umorganisation bestens funktioniert. Die Eltern haben die Kinder in selbst organisierten Fahrgemeinschaften nach Spittal gebracht und der Eintritt wurde von der Marktgemeinde Rennweg übernommen. Gemeinsam ist es gelungen, dass einem lehrreichen Badespaß nichts mehr im Wege stand.



franzgöstel
Malermeister

Ich wünsche meinen Kunden und
Freunden schöne Weihnachten und
einen guten Rutsch ins neue Jahr!



*Wir wünschen frohe Weihnachten
und einen guten Rutsch 2026
und möchten uns auf diesem Weg
für eure Treue bedanken.*

Hans und Sonja

Tel.: 0650/9626994

*Frohe Weihnachten und ein gesundes Neues
Jahr wünschen wir allen Katschtalern.*

**Familie
Ramsbacher**  **Campingstüberl Gries**

Tag der älteren Mitbürgerinnen und Mitbürger

Zu einem gemeinsamen und gemütlichen Vormittag lud die Marktgemeinde Rennweg, Ausschuss Familie, Soziales und Gesundheit, die Gemeindeglieder/innen ab dem 70. Lebensjahr zum Pirkewirt in St. Peter ein. Nach dem Gottesdienst hatten die Damen der katholischen Frauenbewegung, unter Obfrau Elfriede Rauter, ihre selbstgebackenen Köstlichkeiten und Kaffee vorbereitet und serviert. Unter der Leitung von Christian Brugger umrahmten Schüler/innen der Musikschule Lieser-Maltatal den Vormittag. Bürgermeister Franz Aschbacher sprach über das aktuelle Gemeindegeschehen. Carina Payer, Mitarbeiterin des Dorfservice, informierte über Leistungen und Angebote des Dorfservice. Durch das Programm führte Ausschussmitglied GR Evelin Lackner, in Vertretung für Ausschussobmann Alfred Winkler. Nach den Ehrungen der anwesenden Jubilare, die in diesem Jahr 70. oder 75. Geburtstag feierten, rundete das gemeinsame Mittagessen diesen gemütlichen Tag der älteren Mitbürgerinnen und Mitbürger ab. Dieses Jahr feierten 22 Personen ihren 70. und 17 Personen ihren 75. Geburtstag. Herzlichen Dank der katholischen Frauenbewegung, der Familie Pirker und allen Mitwirkenden, die zum Gelingen dieser Veranstaltung beigetragen haben.



*Was wir euch
zu Weihnachten
wünschen:*

Stille Augenblicke, ganz unverhoffte Glücksmomente mit Herzensfreude, Glück und Zufriedenheit. Viele gute Gedanken, jemand der euch ein Lächeln schenkt und Zeit zum Innehalten. Geborgenheit im Kreise eurer Familien, kleine und große Wunder.

Alfred Winkler

2. Vzbgm.
Ausschussobmann



mit den Mitgliedern des Ausschusses für Familien, Soziales und Sport sowie Umwelt, Klima und Energie.

REISELUST

Jahresausklang – NEUES JAHR

Ab 1. Dezember
Türchen öffnen und
Reisegutscheine
gewinnen.

Ab Dezember 2025
neuer Katalog erhältlich!

NEUER REISEKATALOG 2026

Viele neue Wanderreisen und top Busrundreisen wie Baskenland, Dänemark, Marokko, Irland, Polen uvm.

DAS PERFEKTE WEIHNACHTSGESCHENK

REISEGUTSCHEINE
sind immer eine schöne Überraschung. Über jeden gewünschten Betrag erhältlich!

REISEGUTSCHEINE
online bestellen

www.bacher-reisen.at

BACHERREISEN

Radenthein • Klagenfurt • Gmünd
Informationen & Buchungen: 04246/3072

AUSSCHUSS FÜR

LAND-, FORSTWIRTSCHAFT und NACHHALTIGKEIT

Ein arbeitsreiches Jahr geht zu Ende und wir blicken zurück auf das Jahr 2025, welches mit fertiggestellten sowie perfekt vorbereiteten Projekten abgeschlossen werden kann. Sei es das Wegprojekt Schlaipf, das Projekt Wirnsbergweg und viele weitere Projekte, die in Planung und sorgfältiger Vorbereitung für die nächsten Jahre sind. Seitens des Ausschusses für Land-/Forstwirtschaft und Nachhaltigkeit sind wir sehr zufrieden über das vergangene Jahr und auch sehr dankbar für die sehr gute Zusammenarbeit untereinander.



Vor allem aber die Zusammenarbeit mit den jeweiligen verantwortlichen Personen, sei es den Wegobmännern/Wegobfrauen oder auch den Grundeigentümern, wird bei uns im Katschtal großgeschrieben. Gespräche, die auf Augenhöhe passieren, gehören zum Erfolgsfaktor, damit große und auch sehr kostspielige Projekte umgesetzt werden können.

„Wenn alle zusammen nach vorne schauen, kommt der Erfolg von selbst!“

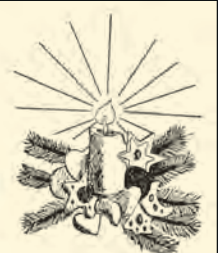
Mit diesem Spruch möchte ich im Namen des Agrarausschusses für das vergangene Jahr Danke sagen und freue mich auf das nächste und kommende Jahr 2026.

Somit wünsche ich uns allen schöne Weihnachten im Kreise der Familie und vor allem einen guten Rutsch und alles Gute für das neue Jahr 2026.

Thomas Ramsbacher
Agrarausschussobmann



Ein gesegnetes Weihnachtsfest
und ein fruchtbares Neues Jahr
wünscht allen
Katschtaler Bäuerinnen und Bauern
Andreas Lax
Besamungstechniker



AUSSCHUSS FÜR

KULTUR, TOURISMUS, SICHERHEIT, SPORT und JUGEND

Der Jahreskreis schließt sich in wenigen Wochen. Ein Jahr mit zahlreichen kulturellen, sportlichen und gesellschaftlichen Veranstaltungen geht dem Ende entgegen.

Ich bedanke mich an dieser Stelle bei allen Vereinen, Organisationen und Privatpersonen für ihr anhaltendes vielfältiges Bemühen für unsere Katschtaler Bevölkerung und ihr unermüdliches TUN zum Wohle der Menschen! Vergeltsgott dafür!

Komödienspiele Porcia begeisterten wieder Jung und Alt!

Mit der Kinderkomödie „Die Schwindelmühle“ riss das Ensemble heuer erstmals in einer exklusiven Vormittagsvorstellung Schul- und Kindergartenkinder sowie Kinder unserer Urlaubsgäste gleichermaßen mit!

Intendantin Angelica Ladurner setzte dieses Stück altersgerecht in Szene und die professionellen Darsteller um Gregor Kronthaler als Ignaz boten eine ausgesprochen unterhaltende, lustige Vorstellung der Extraklasse, die die Kinder faszinierte.

Nur durch eine einmalige Unterstützung seitens der Raika Lieser- Maltatal, des Tourismusverbandes Rennweg/Katschberg und des Land Kärnten (LR Fellner), war es überhaupt erst möglich 2025 den Theaterwagen wieder ins Katschtal einzuladen. Dadurch wurde auch der freie Eintritt für die Kinder ermöglicht. Jedenfalls wollen wir dieses kulturelle Projekt für Kindergarten und Schule auch 2026 anbieten.



Gemeinderätin Desiree Erlacher und Bürgermeister Franz Aschbacher bei der Begrüßung



Das Ensemble in voller Aktion



Die Schauspieler mit dem begeisterten Publikum

Zum Erwachsenenstück „Der zerbrochene Krug“ durften Bürgermeister Franz Aschbacher und GR Desiree Erlacher namens des Kulturausschusses bei lauer Abendstimmung sehr viele Zuschauer am Vorplatz unserer Schule begrüßen! Das Stück von Heinrich Kleist, in dessen Mittelpunkt der Dorfrichter Adam und der Gerichtsschreiber Licht stehen, auf die eine strenge unangemeldete Inspektion zukommt, unterhielt die vielen Besucherinnen und Besucher prächtig!

Frau Intendantin Ladurner bedankte sich nach der Vorstellung vor dem Publikum ganz besonders bei Bürgermeister Franz Aschbacher und dem Kulturausschuss unter Obmann Hans Ramsbacher dafür, dass unsere Marktgemeinde eine der ersten war, die den Theaterwagen vor fast 10 Jahren eingeladen hat. Die Marktgemeinde ist auch eine der wenigen Gemeinden die das Projekt, die Komödie zu den Menschen aufs Land zu bringen, ununterbrochen unterstützt! Rennweg ist übrigens bei den Darstellern eine der drei beliebtesten Spielorte in der Komödiensaison – das ehrt uns sehr!

Reinhild Wendl – ein großes soziales Herz für Mädchen in Tansania!

Seit 15 Jahren ein einzigartiges Nähmaschinenprojekt

Die 84-jährige Obervellacherin Reinhild Wendl ist nicht bloß eine Schneiderin – nein sie war u.a. die Geschäftsführerin und Schnittzeichnerin im Modehaus des weltbekannten österreichischen Modeschöpfers Fred Adlmüller in München. Seit 2011 unterstützt sie das Sozialprojekt „Africa Amini Alama“ der Wiener Medizinerin DDr. Christine Wallner. Sie gründete eine Nähwerkstatt für Massai- und Meru Frauen – die beiden dort vertretenen Ethnien.

Seither bildet sie dort junge Frauen in ihrer „Afrika Amini Alama-Mädchenberufsschule“ umfassend zu sehr guten Schneiderinnen und auch Schnittzeichnerinnen aus. Der erlernte Beruf ebnet diesen Frauen den Weg in eine berufliche Selbstständigkeit sowie gute Zukunft und sichert ihnen und ihren Familien ein regelmäßiges Einkommen. Damit aber nicht genug, bildet Wendl talentierte junge Damen auch zu Schneidermeisterinnen aus, die ihr Können an weitere junge Frauen weitergeben!



Unsere Katschtaler Trommler



Reinhild Wendl 3. von rechts in der 1. Reihe



Vzbgm. Hans Ramsbacher, Anna Pirker, Reinhild Wendl, Carina Payer, Erich Pak und Mandeep Mehta

Zu dieser Erfolgsgeschichte lud der ehemalige Lehrer Erich Pak aus Gmünd am 25. Oktober 2025 zu einem Vortrag unter dem Titel „Tansania erleben – Afrika spüren“ in die Schul- und Gemeindebibliothek nach Rennweg.

Auf Afrika eingestimmt wurden die vielen Besucher von Volks- und Mittelschulkindern mit einem tollen Trommelkonzert! Mandeep Mehta, ein Trommelcoach aus Gmünd, hatte den Kindern in der Zeit vor dem Vortrag Grundkenntnisse des Trommelns beigebracht.

Nach den faszinierenden Bildern rund um den bekannten Kilimandscharo (das Dach Afrikas) schilderte Frau Wendl ihren Lebensweg, das Entstehen und den mittlerweile großen Umfang ihres bestens funktionierenden Sozialprojekts in Tansania! Sie bildet die jungen Frauen aber nicht nur aus, sie unterstützt sie auch beim Verkauf der wunderschön angefertigten Einzelstücke!

Herzlichen Dank an Erich Pak, die ausgebildete Bibliothekarin Anna Pirker und das Dorfservice unter Carina Payer für die Zusammenarbeit und die Vorstellung dieses beeindruckenden Projektes.

Wenn jemand dieses Projekt finanziell unterstützen möchte, so erhalten Sie nähere Auskünfte von Reinhild Wendl (0664 450 25 52 / reinhild.wendl@rkm.at) oder bei 1.Vzbgm. Hans Ramsbacher.

Der „Herr vom Burgstall“ – ein dynamischer 80iger!

Unser Katschtaler Schriftsteller und Weltenreiser Hans Müller feierte am 10. Mai dankbar seinen 80. Geburtstag!

Freunde und Bekannte aus allen Gegenden waren nach Winklern auf seinem geliebten Burgstall gekommen, um mit einer Dankesmesse bei der Muttergedächtniskapelle und der anschließenden Agape diesen Runden zu feiern!

Eine gute Hundertschaft Gratulanten war gekommen, um dem Hansl persönlich die besten Glück-



Dankes- und Segensmesse mit Pfarrprovisor Babu Yelisela



Bürgermeister Franz Aschbacher würdigt Hans Müller und gratuliert namens der Marktgemeinde Rennweg

und Segenswünsche für das neue Lebensjahrzehnt zu überbringen! Auch sehr viele aus seiner Katschtaler Heimat waren der Einladung gefolgt - u.a. Prof. Hans Pleschberger, Hias Griesser und Kerschhaggl Michl - und bestaunten auch seine mit so viel Herz, Ausdauer und Aufwand generalsanierte Schriftstellerburg!

Nach den Führungen durch die von ihm so geliebten alten Gemäuer und dem Lauschen der von ihm dazu so einzigartig erzählten Geschichten, wurde im Gasthof Tauernstüberl bis in den Abend hinein weitergefeiert.



Müller erzählt die Geschichte um den Burgstall und die Kapelle

Bürgermeister Franz Aschbacher und Ausschussobmann 1. Vzbgm. Hans Ramsbacher gratulierten persönlich vor Ort, dankten ihm für sein vielfältiges lyrisches Wirken, seine sportlichen Aktivitäten und sein großes Herz für die Menschen, vor allem für seine ehem. Schulkinder! Wir alle wünschen Hans noch viele inspirierende Gedanken und möge er noch vieles davon in so interessante Bücher fassen wie zB. zuletzt über den Käfa Toni oder den alten Hirsch! Alles Beste für dich Hans!

Im Namen des Ausschusses für Kultur, Sicherheit, Sport, Jugend und Tourismus wünsche ich allen Katschtalerinnen und Katschtalern eine besinnliche und ruhige Weihnachtszeit! Möge Ihnen allen das neue Jahr 2026 viele freudvolle Lebensmomente, Erfolg und vor allem anhaltende Gesundheit und Wohlergehen bringen!

Hans Ramsbacher
1. Vzbgm.
Ausschussobmann



Ein Teil der Gratulantenschar während der Messe

DEZEMBER 2025

SICHERHEITSECKE

Liebe Katschtalerinnen und Katschtaler, liebe Jugend, werde Leserinnen und Leser der Gemeindezeitung sowie Nutzer der Gemeinde-App.

Die Polizeiinspektion Rennweg wurde mit einem neuen Kollegen betraut, der sich bereits gut eingelebt hat. Unsere Kollegin Julia hat, nachdem sie den Dienstführenden Kurs positiv absolviert hatte, den Weg in Richtung Landeskriminalamt eingeschlagen. Wir wünschen alles Gute.

Aktionen zu Schulbeginn:



Mit den Kindern der 1. Volksschule wurde alles rund um den Schulweg besprochen sowie dieser aktiv abgegangen.

Weiters werden die Kinder auf bevorstehende Themen wie CyberKids und Kinderpolizei vorbereitet.

CyberKids - ein Projekt der Kinderpolizei

Das bewährte Präventionsprogramm CyberKids wurde in der 3. Volksschule zusammen mit den Kindern erarbeitet. Wichtige Tipps zum Umgang werden von der Prävention empfohlen:

- Gib deine persönlichen Daten (z.B. deinen Namen, deinen Geburtstag, deine Wohnadresse) im Internet nicht weiter.
- Schütze dich mit einem kreativen Passwort. Ein Passwort sollte mind. 8 Zeichen haben (Groß/ Kleinbuchstaben, Zahlen, Sonderzeichen)
- Hast du in einem Chat ein unangenehmes Gefühl, beende sofort das Gespräch.
- Vermeide Kontakt zu unbekannten Personen, die du im Internet kennengelernt hast.
- Nicht alles, was im Internet steht, ist wahr.
- Fotos „online“ sind „out“! Du sollst keine Fotos von dir oder deinen Freunden ohne deren Erlaubnis ins „Netz“ stellen. Merke dir! **Das Internet vergisst nichts.**
- Vorsicht bei möglichen „Gratis“-Spielen, Apps oder sonstigen Schnäppchen-Angeboten. (Abfallen)

Wichtige Hilfe wird auch durch **www.saferinternet.at** sowie **www.ispa.at** und der Homepage der Polizei geboten.

Aktuelle Betrugsfälle nochmals zur Erinnerung:

Ping Anrufe: Anläuten der Rufnummer durch unbekannte Nummer. Beim Rückruf entstehen oftmals hohe Kosten.

Betrugsanrufe:

1. Dabei wird durch willkürliche Anrufe abgeklärt, ob die Rufnummer existent ist und ob jemand abhebt. Weiters wird das Alter der angerufenen Person etc. erfasst. (Vorbereitungshandlungen)
2. Versuchter Betrug durch vortäuschen falscher Tatsachen. (Amazon Anruf, Falscher Polizist, Neffentrick, uvm.)

Ankauf und Verkauf - Betrug: Machen Sie immer einen Kaufvertrag. Lassen Sie sich Ausweise der unbekannten Parteien bei größeren Ankäufen oder Verkäufen vorzeigen. Kontrollieren sie Überweisungen und Zahlungsvorgang.

Bestell- und Warenbetrug: Werbeschaltungen in den Social Media und Suchmaschinen durch sogenannte „Fake Shops“ verlocken oftmals mit Schnäppchen. Dabei werden Kundenseiten gefälscht und man erhält keine, falsche oder nachgemachte (billige) Waren.

Am besten die Suche erweitern und abseits der Werbeschaltung den Shop suchen und dort die Produkte und Kontaktdaten vergleichen.

Die Dämmerungszeit:

Lassen sie keine leicht erreichbaren Fenster offen oder gekippt stehen, verwenden sie Bewegungsmelder und nutzen sie die Homepage des Bundeskriminalamtes für weitere nützliche Tipps.

Bei allgemeinen Fragen wenden sie sich gerne an die Polizeiinspektion. In akuten und dringenden Fällen, sowie verdächtigen Wahrnehmungen rufen sie die **133** an.

Die Kollegenschaft der Polizeiinspektion Rennweg wünscht für die kommenden Monate alles Gute, einen guten Start in das Jahr 2026, bleiben Sie gesund.

BERNHARD Michael
Kontrlnsp.



WEIHNACHTEN BEGINNT IN UNS

Die Straßen waren festlich geschmückt, Lichterketten funkelten in den Fenstern, und der Duft von Zimt lag in der Luft. Überall herrschte vorweihnachtliche Hektik – Menschen eilten von Geschäft zu Geschäft, suchten Geschenke, planten Feste, wollten alles „fertig“ bekommen.

Und doch spürte man zwischen all dem Glanz etwas anderes: eine **Sehnsucht nach Ruhe, nach Nähe, nach echtem Miteinander**. Denn hinter jeder Tür, hinter jedem Lächeln, steckte in diesem Jahr eine eigene Geschichte. Manche hatten glückliche Momente erlebt – Lachen, Erfolg, neue Begegnungen. Andere blickten auf schwere Tage zurück, auf Abschiede, Sorgen oder Zeiten, in denen das Licht kurz schwächer schien.

Und doch gab es da etwas, das alle verband: das Gefühl, nicht allein zu sein. Ein Wort zur richtigen Zeit, eine helfende Hand, ein gemeinsames Lachen – kleine Gesten, die das Herz berühren und zeigen, dass wir füreinander da sind. Vielleicht ist es genau das, was Weihnachten wirklich bedeutet: innezuhalten, aufeinander zu schauen und zu spüren, dass wir gemeinsam stärker sind.

Nicht der Glanz der Lichter macht diese Zeit besonders, sondern die Wärme, die entsteht, wenn Menschen sich begegnen – ehrlich, offen, von Herz zu Herz. Weihnachten beginnt nicht im Trubel, sondern in uns. In der Dankbarkeit für das, was war und im Mitgefühl für die, die es schwer hatten. Möge das neue Jahr viele Momente voller Licht, Nähe und Menschlichkeit schenken.

Von Herzen frohe Weihnachten und ein gutes neues Jahr.

Anita & Claudia

HAIRLOUNGE
by Anita Hosiner

9863 Rennweg am Katschberg 2

Betriebsurlaub vom 29.12.2025 bis 12.01.2026
Termine nach Vereinbarung unter 0676 65 29 129

Claudia Bernthaler

9863 Rennweg am Katschberg 79

Betriebsurlaub vom 23.12.2025 bis 09.01.2026
Termine nach Vereinbarung unter 0676 76 17 620

FREIWILLIGE FEUERWEHR

RENNWEG



Heuer blicken wir als Feuerwehr auf ein in vielen Aspekten besonderes, ereignisreiches und forderndes Jahr zurück. 2025 brachte zwar nicht in der Anzahl der Einsätze einen Höchststand, jedoch waren zahlreiche schwierige und wohl auch prägende Einsätze dabei.

LKW-Brände, Waldbrand, Almhüttenbrand, mehrere Wirtschaftsgebäudebrände, zahlreiche Verkehrsunfälle, Freimachen von Verkehrswegen, Murenabgang, Tierbergung und Fehl- oder Täuschungsalarmlen führten zu insgesamt rund 40 Alarmierungen.

Viele Übungsstunden unserer Berufsgruppe und zeitintensive Vorbereitungen prägten ebenso das Jahr – getragen von großem Ehrgeiz, Motivation und Teamgeist.

Im Juni 2025 fand erstmalig der Bezirksleistungsbewerb in unserer Gemeinde statt – eine Gemeinschaftsveranstaltung mit der FF St. Peter/Oberdorf. Zahlreiche Feuerwehren aus dem Bezirk traten mit über 100 Starts in verschiedenen Wertungsklassen an.

In Übungsszenarien – von Brandeinsätzen über technische Hilfeleistungen bis hin zu Geräteschulungen – wurde das Wissen regelmäßig vertieft. Viele Kameradinnen und Kameraden nahmen an Lehrgängen an der Landesfeuerwehrschule sowie an Online-Schulungen teil.



Ein wichtiger Schritt in Richtung moderner Ausrüstung war die von der Gemeinde finanzierte Anschaffung der neuen Einsatzbekleidung „KS03“. Alle Kameradinnen und Kameraden wurden damit ausgestattet, um bei technischen Einsätzen, Waldbränden und Unwetterlagen bestmöglich geschützt zu sein.

EINSATZORGANISATIONEN

BODENVERLEGUNG

Fachgeschäft für Parkettböden -
Teppichböden - Vorhänge - Tapeten

A-5581 St. Margarethen im Lungau 117
Tel. 06476 / 619 • Fax 06476 / 20525
E-Mail: schroecker.erich@sbg.at



Allen Katschtalerinnen und
Katschtalern wünschen wir
ein besinnliches Weihnachtsfest
sowie alles Gute
für das kommende Jahr 2026.

Erich Schröcker mit Familie



Auch die Kameradschaft ist und bleibt ein zentraler Bestandteil unseres Feuerwehrlebens.

Zu den Highlights zählten der Feuerwehrskitag, der zweitägige Feuerwehrausflug in die Steiermark, die Abschnittssportveranstaltung, die Baumpflanzchallenge und vieles mehr.

Besonders sind wohl auch die drei Feuerwehrhochzeiten, welche wir heuer mitfeiern durften: unsere Schriftführerin-Stv. Natalie heiratete unseren Zugskommandanten Florian, unser Kassier Michael ließ sich mit seiner Denise trauen und unsere Schriftführerin Jacqueline gab unserem Gruppenkommandanten Markus das Ja-Wort. Wir wünschen allen Paaren alles Gute auf ihrem gemeinsamen Lebensweg! Das Jahr 2025 wird jedenfalls in Erinnerung bleiben



und hat auch gezeigt, dass unsere Feuerwehr in ihrer Schlagkraft, aber insbesondere auch in ihrer Kameradschaft einen zentralen Bestandteil im öffentlichen Leben im Katschtal darstellt.

Ein herzlicher Dank gilt allen Kameradinnen und Kameraden für ihre Einsatzbereitschaft, der Gemeinde Rennweg, unseren Nachbarfeuerwehren und allen Unterstützern für die gute Zusammenarbeit und die anhaltende Wertschätzung unserer Arbeit.

Helfen, wenn Hilfe gebraucht wird – wir suchen immer eine helfende Hand, weshalb wir uns über jeden Neuzugang freuen.

Wir wünschen Ihnen allen einen guten Jahresausklang!



E ELEKTRO FUCHSBERGER

Wir danken für das entgegengebrachte Vertrauen und wünschen ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gutes neues Jahr.

Familie Fuchsberger und Mitarbeiter



Rennweg 79 | 9836 Rennweg
+43 4734 389
office@elektro-fuchsberger.at
www.elektro-fuchsberger.at

FREIWILLIGE FEUERWEHR

ST.PETER/OBERDORF



Für unsere Feuerwehr geht ein intensives Einsatz- und Übungsjahr zu Ende. Eine Brandserie, bei der einige landwirtschaftliche Anwesen, bzw. Einfamilienhäuser vollständig oder zum Teil beschädigt wurden, hat uns seit Mai sehr beschäftigt. Auch Brandeinsätze bzw. technische Einsätze im Bereich der A10 Tauernautobahn wurden von uns abgearbeitet. Leider gab es auch wieder Überschwemmungen und Unwettereinsätze in unserem Gemeindegebiet. Auch hier wurden Häuser und Straßen zum Teil schwer beschädigt.

Dennoch gab es heuer auch positive bzw. erfreuliche Ereignisse. Der Bezirksleistungsbewerb wurde von unserer Feuerwehr in Kooperation mit der FF Rennweg am Asfinaggelände veranstaltet. Dieser Bewerb war ein großer Erfolg für uns und es gab auch sehr viel Lob seitens des Bezirksfeuerwehrkommandos Spittal/Drau für die hervorragende Organisation und Durchführung.

Die Feuerwehr St. Peter/Oberdorf bedankt sich bei allen freiwilligen Helfern, Sponsoren und Gästen, ohne die solch eine Veranstaltung nicht möglich gewesen wäre.

Des Weiteren konnte der Kauf des neuen Fahrzeugs LFA abgeschlossen werden. Im Juni wurde dieses Einsatzfahrzeug von der Fa. Magirus Lohr an uns ausgeliefert und daraufhin in Dienst gestellt. Zeitgleich wurde der alte Mercedes Unimog vom Feuerwehrdienst ausgeschieden und darf nun für unsere Gemeindebediensteten noch wertvolle Arbeit verrichten. Auch diese Anschaffung hat sehr viel Zeit in Anspruch genommen. Dafür wurde speziell für diese Angelegen-



Abschlusssitzung Schoberblickhütte

heit der Fahrzeugbeschaffung eine eigene Gruppe aus acht erfahrenen Kameraden gegründet, welche sich dieser Aufgabe angenommen hat. Vielen herzlichen Dank dafür. Am 19. Juli wurde dann das Fest der Fahrzeugsegnung von unserer Feuerwehr veranstaltet.

Wie jedes Jahr gibt es auch heuer wieder die Friedenslichtaktion am 24. Dezember. Seitens unserer Feuerwehr St. Peter/Oberdorf wird das Friedenslicht von unseren Kameraden zu allen nach Hause gebracht. Wir bedanken uns für eure ganzjährige Unterstützung und wünschen euch in diesem Sinne frohe Weihnachten und ein gesundes neues Jahr 2026.

Dank und Anerkennung

Der Ausschuss der Freiwilligen Feuerwehr St. Peter/Oberdorf möchte sich bei zwei Mitgliedern bedanken: Kommandant Pirker Franz und Kommandant Stellvertreter Payer Roman. Beide haben zu Erntedank ihre Funktionen niedergelegt.

Wir danken euch beiden für eure unermüdliche Arbeit und euer Engagement für unsere Feuerwehr.



Bewerbsgruppe 7



Erntedankfest 2025

Bis zur offiziellen Neuwahl werden Bliem Stefan und Pirker Hermann die interimistische Führung übernehmen. Wir wünschen ihnen viel Erfolg bei ihrer neuen Aufgabe und sind zuversichtlich, dass sie die Feuerwehr erfolgreich weiterführen werden.

Bewerbsgruppe 7 - Bericht von Gruppenkommandantin Emely Ramsbacher

Ein sehr zeitaufwendiges und übungsintensives Jahr liegt hinter uns. Nach dem Bezirksleistungsbewerb im Juni, der bei uns in Rennweg stattfand, folgten im Juli



Bewerbsgruppe 7

und August die vier Cupbewerbe in Dellach/Drau, Döbriach, Seeboden und Gerlamooos. Es war ein sehr lustiges und erfolgreiches Jahr für unsere Gruppe. Wir möchten uns recht herzlich bei all unseren Unterstützern bedanken, die uns zur Seite stehen und bei den Bewerben anfeuern. Ohne euch gäbe es bei den Bewerben nicht so eine gute Stimmung. Wir blicken zuversichtlich ins neue Jahr und freuen uns schon auf die nächste Bewerbsaison.

Katschtälärisch gred

(aus „Kleines Katschtaler Wörterbuch“ der VS 3b / 2000)

Schuohnagei -	Kleiner Enzian
Suwendkäfalan -	Junikäfer
Soisn -	Marmelade
Riapl -	Alpensalamander
Roapee -	Erdbeere
Roa -	Ackerrain
Pumerantschn -	Orangen
Pfoad -	Hemd
Pogratschicht -	Wetterschicht (Verbleiben in der Hütte bei Schlechtwetter)

GENERALAGENTUR TEAM RENNWEG



Wir wünschen allen gesegnete Weihnachten und ein glückliches, gesundes Jahr 2026!

MARTIN WIESER

» 0650 / 455 6 997

» martin.wieser@uniqa.at

*“O Weihnacht! Weihnacht! Höchste Feier!
Wir fassen ihre Wonne nicht,
sie hüllt in ihre heil'gen Schleier
das seligste Geheimnis dicht.“*

– Nikolaus Lenau

HEIMO PFEIFHOFER

» 0676 / 94 000 34

» heimo.pfeifhofer@uniqa.at

EINSATZSTELLE RENNWEG

KÄRNTNER BERGWACHT



Im heurigen Jahr wurden wieder zwei Bergwächter unserer Einsatzstelle von der Landesleitung geehrt.

Herr Johann Meißnitzer wurde für seine 50-jährige ehrenamtliche Tätigkeit mit dem großen Ehrenzeichen der Kärntner Bergwacht in Gold und Herr Herbert Steiner für seine 40-jährige ehrenamtliche Tätigkeit mit dem Ehrenzeichen der Kärntner Bergwacht in Gold geehrt. Die Übergabe der Ehrenzeichen erfolgte vom Bezirksleiter Ernst Jeschke im Zuge einer Dienstbesprechung.

Auf diesem Wege möchten euch auch die Kollegen der Einsatzstelle Rennweg nochmals recht herzlich gratulieren.

Die Einsatzstelle Rennweg möchte sich bei allen Bürgern, der Polizeiinspektion und der Gemeinde für die gute Zusammenarbeit im Jahr 2025 bedanken.



Wir wünschen Euch allen ein geruhsames Weihnachtsfest und für das neue Jahr 2026 alles Gute sowie Zufriedenheit, Gesundheit und Erfolg.

Die Einsatzstelle Rennweg mit ihrem Einsatzleiter
Hans Peitler und seinem Team



wünscht Ihnen Ihr Josko Partner
KLAUS GRAIMANN
9851 Lieserbrücke, Seebacher Str. 46
T 0664/503 77 21
E josko.graimann@aon.at

josko
FENSTER & TÜREN



Dipl.-Ing. Dr. Günther Abwerzger

**Staatlich befugter und beeideter
Ingenieurkonsulent für Vermessungswesen**



Tiroler Straße 29, 9800 Spittal/Drau

Tel.: 04762/2250

Web: www.vermessung-zt.at

E-Mail: office@vermessung-zt.at

Frohe Weihnachten und ein gutes neues Jahr!

ELEKTROTECHNIK MÖLSCHL



BERNHARD MÖLSCHL
ATZENBERG 10
9863 RENNWEG AM KATSCHBERG
TEL: 0650 48 62 999

INFO@MOELSCHL-ELEKTROTECHNIK.AT
WWW.MOELSCHL-ELEKTROTECHNIK.AT

DANKE FÜR IHR VERTRAUEN!
WIR WÜNSCHEN
FROHE WEIHNACHTEN
&
EINEN GUTEN RUTSCH
INS NEUE JAHR!

EINSATZSTELLE RENNWEG

BERGRETTUNG



Gemeinschaftsübung mit dem Roten Kreuz – Personenbergung im unwegsamem Gelände

Im Sommer fand eine gemeinsame Übung mit dem Roten Kreuz statt. Ziel war die realistische Durchführung einer Personenbergung aus steilem und unwegsamem Gelände. Dabei wurden mehrere Szenarien durchgespielt, um die Zusammenarbeit und Abläufe für den Ernstfall zu optimieren.

Übungsablauf

Übungsannahme war, dass eine Wanderin beim Schwammerlpflücken gestürzt und verletzt liegen geblieben war. Nach der Alarmierung rückten Bergrettung und Rettungsdienst zum Einsatzort aus. Nach dem Eintreffen der Bergrettung bei der verletzten Person und einer kurzen Erstversorgung wurden die weiteren Vorbereitungen getroffen. Um die Kräfte des Roten Kreuzes sicher zur Unfallstelle zu bringen war der Aufbau eines Seilgeländers notwendig. Sobald die Sanitäter am Unfallort eingetroffen waren, übernahmen sie die weitere medizinische Versorgung. Dabei wurde eine schwere Beinverletzung festgestellt, die einen Abtransport mittels Trage erforderlich machte.



Ablassen der Bergretter in den Schacht



Personenbergung aus Schacht

BUCHEMPFEHLUNG

GREAT BIG BEAUTIFUL LIFE

von Emily Henry



Alice ist eine unverbesserliche Optimistin und träumt davon, eines Tages den Durchbruch als Autorin zu schaffen. Hayden ist Pulitzer-Preis-Gewinner und eine menschliche Gewitterwolke. Auf dem Little Crescent Island hoffen beide, die legendäre Margaret Ives – Tochter einer skandalumwitterten Familie des 20. Jahrhunderts – zu finden und ihre Biografie zu schreiben. Überraschend lädt die alte Dame beide zu einem Probemonat ein, an dessen Ende sie entscheiden wird, wer ihre Lebensgeschichte zu Papier bringen darf. Da beide eine Verschwiegenheitserklärung unterschrieben haben, dürfen sie sich nicht untereinander austauschen – aber es gibt da noch ein größeres Problem: dieses gänzlich unpassende Verlangen, das zwischen ihnen tost.

Alle empfohlenen Bücher können in der Bibliothek ausgeliehen werden.

Nach Abschluss der Versorgung durch den Rettungsdienst übernahm die Bergrettung wieder das Kommando. Die verletzte Person wurde in einer Vakuummatratze stabilisiert und anschließend in einer seilgesicherten Rettungstrage (ROLLUP, UT2000 mit bzw. ohne Rad oder Schaufeltrage) entweder nach oben oder unten abtransportiert und dem Rettungswagen übergeben.

Dieses Einsatzszenario wurde insgesamt viermal mit unterschiedlichen Teams durchgespielt. Jedes Team zeigte dabei eine etwas andere Herangehensweise – sowohl bei der Versorgung als auch beim Abtransport der Verletzten.

Die Übung war für alle Beteiligten eine wertvolle Erfahrung. Es wurde viel voneinander gelernt und der Austausch zwischen den Organisationen war äußerst konstruktiv.

Text Christian Koller

Bilder: Bergrettung Lieser-Maltatal

Österreichischer Bergrettungsdienst
Landesorganisation Kärnten
Rosenegger Straße 20 | 9020 Klagenfurt am Wörthersee

Mitglieder gesucht

WE WANT YOU

Bergrettung Kärnten
Ortsstelle Lieser- Maltatal

Wir suchen für unser motiviertes Einsatzteam Verstärkung!
Falls DU dich für unsere professionelle und umfangreiche Ausbildung interessierst und gerne in unseren Bergen unterwegs bist, dann
MELDE DICH BEI UNS!!

Ortsstellenleiter **BAIER Matthias** Tel: 0664/5441646
Ortsstellenleiter Stv. **UNTERASINGER Gerald** Tel: 0680/1321401



Liebe Rennwegerinnen und Rennweger, geschätzte Gäste!

Der „Städl“ ist wieder da und präsentiert sich als Restaurant und „Original Holzofenpizzeria“! Seit 7. August haben wir geöffnet und bieten auf unserer Speisekarte Pizzen, Pastagerichte und Burger. Alle Gerichte sind auch als „Take away“ zu haben. Im Internet findet ihr uns am Besten auf „Google Maps“ - wo ihr unter anderem unsere Öffnungszeiten, Speisekarte und Aktuelles findet. Mein Team und ich würden uns freuen, wenn wir eure Feierlichkeiten ausführen dürften. Gerne bieten wir euch bei einem persönlichen Gespräch zugeschnittene Menüs an.

Kontakt: Vincenz Campoy
9863 Rennweg am Katschberg 79
Mobil: +43 664 4537 445 >> WhatsApp
E-Mail: vcm.imstadl@gmx.at



GRUPPE ST. PETER

KATHOLISCHE FRAUENBEWEGUNG

Im vergangenen Jahr gab es für uns Frauen der KFB, neben unseren üblichen Aufgaben und Tätigkeiten auch besondere Höhepunkte.

So sind wir am 2. Juni zu unserer Wallfahrt nach Bleiburg zur Jubiläumskirche Heiligengrab aufgebrochen.



Nach einer gemütlichen Kaffeepause in Ruden feierten wir gemeinsam mit Pfarrer Erwin Schottak eine festliche Heilige Messe. Im Anschluss genossen wir ein ausgiebiges Mittagessen bei der Griffenrast, bevor wir bei einer interessanten Führung durch die Griffner Tropfsteinhöhle weitere Eindrücke sammeln konnten.

Den Tag ließen wir mit einem kurzen Zwischenstopp in Pörschach ausklingen. Es war für alle eine schöne und stimmungsvolle Wallfahrt.



Im Spätsommer, bei traumhaftem Wetter gab es einen gemütlichen Tag mit einer Fahrt über die Nockalmstraße. Bei einigen Hütten kehrten wir ein und ließen uns kulinarisch verwöhnen. Das gesellige Beisammensein durfte nicht zu kurz kommen.

Am Sonntag, den 21. September konnten wir unser 60-jähriges Jubiläum begehen. Es war ein sehr feierlicher Gottesdienst mit unserem Pfarrer Erwin Schottak,



Pfarrer Josef Hörner und Diakon Adolf Wirnsberger, gesanglich umrahmt vom Kirchenchor und der Sängerrunde. Anschließend luden wir zu einer Agape vor der Kirche, wo uns gratuliert wurde und die Chöre noch ein Lied darbrachten. Danach gab es eine persönliche Feier beim Pirkerwirt. Herzlichen Dank an alle, für die Glückwünsche und die Geschenke.

Ein herzliches Vergelt's Gott an unsere Kfb-Frauen, die immer da sind wenn sie gebraucht werden, sowie an die bisherigen Obfrauen und Elfriede, die vieles möglich gemacht haben.

Die Kfb-Frauen wünschen euch allen ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gesundes Jahr 2026!



KATSCHTALER

KIRCHENCHOR

Sommerspiele Landskron

Als Einstimmung auf die Sommerpause besuchten wir gemeinsam die Open-Air-Aufführung des historischen Romans „Der Fluch der Rose“. Wir stärkten uns bei einem gemeinsamen Essen, genossen eine Führung durch die Burg und erfreuten uns an der herrlichen Aussicht. Im Anschluss tauchten wir in die fesselnde Geschichte von Maria Fugger und Johannes ein - eine Liebesgeschichte voller Leidenschaft, Intrigen und Dramatik, und genossen die stimmungsvolle Atmosphäre des späten Mittelalters.



70. Geburtstag Herbert Pleschberger

Im August feierte unser Basssänger Herbert seinen 70. Geburtstag, wozu wir ihn in fröhlicher Runde mit Musik und Gesang „weckten“. Wir genossen die schöne Zeit der Gemeinsamkeit, bedanken uns herzlich für die tolle Bewirtung und wünschen unserem Herbert weiterhin viel Gesundheit und viel Freude am Singen im Kirchenchor!

Messgestaltungen

In den Sommermonaten und im Herbst durften wir mehrere Heilige Messen musikalisch umrahmen: Fronleichnam, Maria Himmelfahrt, das Pfarrfest, mit der Katschtaler Sängerrunde gemeinsam die Messe anlässlich des 60-jährigen Bestehens der Katholischen Frauenbewegung der Pfarre St. Peter, den Weltmissionssonntag und die beiden Messen zu Allerheiligen.

Baumchallenge

Wir bedanken uns bei der Katschtaler Sängerrunde für die Nominierung, welche wir voll Freude durch die Pflanzung eines Birkenbäumchens umsetzten und dazu das passende Lied „Wonn die Birkn die Blattlan ...“ zum Besten gaben.



Probentätigkeit

Wir proben immer mittwochs um 19:30 Uhr im Pfarrzentrum in St. Peter - ProbesängerInnen sind herzlich eingeladen!

Frohe Weihnachten und ein gesundes Neues Jahr
wünscht allen LeserInnen
Euer Katschtaler Kirchenchor

KATSCHTALER

BLUMENFREUNDE



Nach einem wunderbaren Sommer ist wieder der Herbst in unser Land gezogen und die Katschtaler Blumenfreunde hatten wieder ein ereignisreiches Jahr 2025.

Im Frühjahr nach unserer Jahreshauptversammlung machten wir am 11. April unseren Jahresausflug, diesmal nach Slowenien in



den Tulpenpark Arboretum, in der Nähe von Ljubljana. Wir bestaunten die über 2 Millionen Tulpen und machten im Naturpark einen wunderbaren Spaziergang mit Führungen. Nach einem guten Mittagessen führte unsere Reise noch zur Gärtnerei Sattler in Völkermarkt. Zum Abschluss erhielten wir uns noch in der Buschenschank Egger in Spittal. Das Frühjahr zog wieder in das Land und wir organisierten eine Blumenerde-Aktion zu günstigem Preis. Über 200 Säcke Blumenerde wurden den Bestellern zugestellt. Auch die Blumenbestellungen über die Fa. Kickenweiz (Steiermark) wurden zum Teil über uns abgewickelt. Natürlich wurden auch die Blumenbeete in Rennweg, Oberdorf und das Wappen in St. Peter wieder mit Blumen bestückt, ebenso die Laternen in der Marktgemeinde Rennweg. Ein herzliches Dankeschön an die Bevölkerung für die Pflege während des Sommers. Die fleißigen Bienen waren auch am Katschberg für den Tourismusverband sowie für die Hotels Lärchenhof und Das KATSCHBERG tätig.

Unser Höhepunkt war am 5. Oktober 2025 das Jubiläum „20. Herbstfestl der Katschtaler Blumenfreunde“. Alt Bgm. Eder Franz verfasste eine Festschrift über die

Tätigkeit der Katschtaler Blumenfreunde. Es wurden zahlreiche Preise im Rahmen der Blumenolympiade, wie zum Beispiel das Blumendorf St. Peter sowie die Auszeichnung zur schönsten Blumengemeinde Europas in Zusammenarbeit mit der Gemeinde erreicht. Der Kinderflohmarkt, der Bauernmarkt aber auch das Herbstfestl waren wieder ein voller Erfolg. Ein Danke an die Trachtenfrauen, die Landjugend und die Jägerschaft sowie allen Besuchern, obwohl das Wetter etwas kühler war. Eine herzliche Gratulation der Frauenbewegung zum Preis von € 300,- für ein Frühstück im Hotel Hinteregger. Als Dank für die ehrenamtliche Tätigkeit in unserer Marktgemeinde.



Die Blumenfreunde wünschen frohe Weihnachten und ein gesundes Jahr 2026,
Ramsbacher Andi und sein Team



Ein gesegnetes Weihnachtsfest
und ein gesundes neues Jahr
wünscht Familie

Lax vlg. *Assenbauer*



KATSCHTALER

SÄNGERRUNDE



Drei runde Geburtstage

gab es für uns im heurigen Jahr bereits zu feiern! Wir gratulierten ganz herzlich Georg Payer (60), Edith Wilhelmer (70) und Peter Krangler (70) zu ihren Ehrentagen! Bleibt alle gesund und noch lange Teil unserer Gemeinschaft!



13.09.2025: Aufsteirern in Graz!

Das war ein besonderes Highlight für uns – dabei beim „Aufsteirern“ in Graz, wo wir vor großem Publikum unser Programm präsentieren durften, aber auch selber die tolle Stimmung genießen konnten! Am 20. September waren wir dann zum 60-Jahr-Jubiläum der Singgemeinschaft Feistritz/Drau eingeladen und auch bei der Jubiläumsveranstaltung anlässlich 60 Jahre Katholische Frauenbewegung St. Peter/Katschtal am 21. September war es uns eine Ehre, den Festgottesdienst mitgestalten zu dürfen!



11. und 12.10.2025 Oberkärntner Singwochenende

Für unser Singwochenende konnten wir dieses Jahr die beiden Referenten Mag. Marina Schacherl und Mag. Stjepan Molnar gewinnen, die gemeinsam mit unserem Alfred Peitler wieder mal ein tolles Programm vorbereitet und mit den über 100 TeilnehmerInnen



einstudiert haben. Der Höhepunkt der Veranstaltung war einmal mehr die gesangliche Gestaltung der Abendmesse am Samstag in St. Georgen. Wir alle haben uns bemüht, den TeilnehmerInnen ein rundum gelungenes Wochenende zu bieten und durften uns über viele positive Rückmeldungen freuen!

Außerdem war es für uns NATÜRLICH Ehrensache, an der „Baumpflanzchallenge“ teilzunehmen, nachdem wir von der „Musi“ dazu nominiert worden sind! Danke!

Man sieht – es wird nicht langweilig und das ist auch gut so!

So wünschen wir euch allen ein gesegnetes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins Neue Jahr! Hoffentlich bis bald...

Eure Katschtaler Sängerrunde!

Frohe Weihnachten und einen guten Rutsch ins Jahr 2026

wünscht
Puffitsch Harald mit Team

HKS
Heizung | Kundendienst | Sanitär
Haustechnik

H. Puffitsch 0676 56 42 051
E-Mail: hks-haustechnik@aon.at
Mühlbach 11
9863 Rennweg

KATSCHTALER

TRACHTENGRUPPE

Das vergangene Jahr war für unsere Trachtengruppe wieder reich an schönen Erlebnissen und gemeinschaftlichen Momenten. Den Auftakt bildete unser traditioneller Osterbasar, der wieder mit viel Liebe vorbereitet wurde. Bei frühlingshafter Stimmung boten wir unsere selbstgemachten Köstlichkeiten an und freuten uns sehr über die vielen Besucher.



Ein besonderer Tag war das Talschaftstreffen in Gmünd, zu dem wir von den Goldhaubenfrauen herzlich eingeladen wurden. Neben dem geselligen Beisammensein durften wir an einer Kunstführung durch die Altstadt teilnehmen, bei der wir die beeindruckende Vielfalt der Galerien und Ateliers kennenlernen konnten. Die Kombination aus Kultur, Gemeinschaft und Tradition machte diesen Tag zu einem unvergesslichen Erlebnis.



Mitte Oktober organisierten wir einen zweitägigen Ausflug in den Westen Österreichs. In Wattens besuchten wir die faszinierenden Swarovski Kristallwelten, deren Glanz und Kreativität uns alle begeisterten. Weiter ging es nach Innsbruck, wo wir bei einer interessanten Stadtführung viel über Geschichte und Kultur erfuhren.

Ein besinnlicher Moment war der Besuch der Notburgakirche mit anschließender Museumsführung, die uns das Leben der Heiligen Notburga näher brachte. Zum Abschluss genossen wir eine Schifffahrt



am Achensee, bevor wir auf der Rückfahrt noch eine gemütliche Kaffeepause am Tegernsee einlegten.

Langsam neigt sich das Jahr dem Ende zu, ein guter Zeitpunkt für eure Unterstützung einfach einmal „Danke“ zu sagen.

Frohe Weihnachten und alles Gute im Neuen Jahr 2026!

Eure Trachtengruppe Katschtal



KATSCHTALER

TRACHTENKAPELLE



Ausflug nach Mattsee

Vom 24. bis 25. Mai fand unser Ausflug in das Bundesland Salzburg statt. Der Anlass war das Jubiläum der Trachtenmusikskapelle Mattsee, zu dem uns unsere ehemalige Musikantin Katharina Winkler eingeladen hatte. Natürlich wurde nicht gezögert und unsere Kameradschaftsführer organisierten einen großartigen Ausflug.

Am ersten Tag stand ein Besuch der Salzweiten Dürrnberg auf dem Programm. Danach ging es weiter nach Obertrum, und schließlich machten wir uns - inklusive Instrumente - mit dem Elektroboot über den Mattsee auf zum Jubiläumsfest. Wir haben uns sehr gefreut, dass wir beim super organisierten Fest unsere Kathi wieder einmal getroffen haben.

Am nächsten Tag erwartete uns mit dem Rafting im Pongau noch ein weiteres Highlight. Danach machten wir uns wieder auf die Heimreise nach Rennweg.



Natürlich noch ein ganz besonderes Dankeschön an Andrea Wirnsberger und Petra Heiß mit ihren gesamten Nudeldamen - ohne euch wäre unser Nudelfest nicht möglich!

Damit wir auch in Zukunft mit musikalischen Klängen unterhalten können, sind wir immer wieder auf der Suche nach neuen und motivierten MusikantInnen. Instrumente können in der Musikschule ausgeliehen und erlernt werden, es ist nicht notwendig, ein eigenes zu kaufen.

Wir freuen uns, wenn wir junge Menschen dazu begeistern können, ein Mitglied in unserem Verein zu werden. Genauso sehr freuen wir uns, wenn sich „ältere“ MusikantInnen dazu entscheiden, wieder einzusteigen.

Bei Fragen oder weiteren Informationen wendet euch gerne an unsere Jugendreferentin Anna-Lena Heiß: 0664/1455599

Nudelfest

Am 13. Juli fand heuer unser 18. Katschtaler Nudelfest statt. Unsere selbstgemachten Kärntner-, Erdäpfel-, Fleisch- und Kletzennudel wurden fast alle verkauft und es kamen wieder viele Besucher ins Pöllatal. Für musikalische Unterhaltung sorgte heuer das „Kärntner 7er-Blech“ – eine junge Musikgruppe aus Oberkärnten.

Jetzt ist es an der Zeit, Danke zu sagen - an alle fleißigen Musikantinnen und Musikanten, an die vielen freiwilligen Helferinnen und Helfer und an die Sponsoren, die Preise für unsere Tombola gespendet haben und uns das ganze Jahr über unterstützen!



Katschtälärisch gred

(aus „Kleines Katschtaler Wörterbuch“ der VS 3b / 2000)

oadlavö -	11 Uhr
Oalei -	Ei
neatla -	wählerisch (beim Essen, Trinken)
Nestrach -	Dachboden
Noatnigl -	Notleider
Linsat -	Leinsamen
Labm -	Vorhaus
Lalach -	Leintuch
Lalatz -	Schieber für die Türe
Kramatpee -	Wacholder

RENNWEG

LANDJUGEND



„Aufe mit'n Bam!“ – Maibaum

Am 3. Mai trafen sich in aller Früh die Männer der Landjugend Rennweg, um den Maibaum zu fällen. Gesponsert wurde der prächtige Baum von Bürgermeister Franz Aschbacher – ein herzliches Dankeschön dafür! Anschließend wurde er in den Straßengarten gebracht, geschmückt und mit vereinten Kräften aufgestellt. Nach getaner Arbeit gab es eine wohlverdiente Stärkung, und das traditionelle Maibaumaufpassen dauerte, wie es sich gehört, bis spät in die Nacht.



Pfingstfest 2025 – Ein voller Erfolg

Von 7. bis 8. Juni 2025 stand Rennweg wieder ganz im Zeichen unseres Pfingstfestes. Am Samstag sorgte die Band „Backgraff“ für Stimmung, während am Sonntag beim Frühschoppen die „Katschtaler Trachtenkapelle“ aufspielte. Am Nachmittag begeisterten die „Fegerländer“, und am Abend rundeten „Die Kulturerben“ das Fest musikalisch ab. Dazu gab es eine große Verlosung und ein besonderes Vatertags-



special – jeder Vater hatte die Chance auf einen Jahresvorrat Bier von der Brauerei Trummer. Für die Party legte „DJ Hase“ im Discozelt auf.

Von Sturm bis Stadtlicht – Ausflug nach Graz

Um unsere Erfolge zu feiern, machten wir uns am 18. Oktober frühmorgens auf den Weg nach Graz. Nach einer spannenden Paintballrunde und einem Mittagessen ging's weiter zur Buschenschank Schneeberger, wo wir Sturm und Wein genossen. Der Abend wurde gemütlich in Graz verbracht. Am nächsten



Tag stand mit der Lurgrotte ein lehrreicher Programmpunkt am Plan, bevor wir nach einem gemeinsamen Essen wieder die Heimreise antraten.

Die Landjugend Rennweg freut sich auf viele weitere Erlebnisse. Neue Mitglieder sind jederzeit herzlich willkommen! Bei Interesse einfach bei uns melden!

ÖSTERREICHISCHER

KAMERADSHAFTSBUND

Der Kameradschaftsbund Rennweg war im Jahr 2025 wieder bei vielen Veranstaltungen im Bezirk Spittal oder der Marktgemeinde vertreten.

Zum Muttertag gestaltete der ÖKB die Agape, bei der jede Frau eine Rose geschenkt bekommen hat. Bei den kirchlichen Anlässen war auch immer der Kameradschaftsbund vertreten. Im Bezirk waren wir beim Jubiläum in Dellach/Drau

zu Besuch, ebenso bei der Fahrzeugweihe der FF St. Peter/Oberdorf. An der Gedenkfeier 70 Jahre Staatsvertrag in Rannersdorf sind wir zu Besuch gewesen und natürlich auch bei der Feier des Kärntner Abwehrkämpferbundes in Spittal anlässlich der 10. Oktoberfeier.

Leider mussten wir uns auch von unseren treuen Kameraden, Obmannstv. und Subkassier Hubert Prax, sowie Herrn Mayer Hans in Seeboden für immer verabschieden. Wir werden immer an sie denken und in guter Erinnerung behalten.

Zum Geburtstag durften wir unseren Kameraden gratulieren:

85. Geburtstag - Rauter Josef, Seeboden

80. Geburtstag - Ramsbacher Josef, St. Georgen und Koller Sieglinde

75. Geburtstag - Kratzwald Michael, Lerchner Gabriel und Obmann Wirsberger Josef

70. Geburtstag - Bliem Herbert und Altbgm. Eder Franz
Allen Geburtstagskindern noch viel Gesundheit und alles Gute.



Der Kameradschaftsbund wünscht allen Lesern frohe Weihnachten und ein gesundes Jahr 2026.

Ramsbacher Andi



Danke an die Friedhofsbesuche für die Spenden für das Schwarze Kreuz.



Gabriel, der Rosenkavalier.

*Frohe Weihnachten
und ein gutes neues Jahr
wünscht*

Kfz-Technik
Stefan Brandstätter

9863 Rennweg 46 · Tel. 04734 / 215

RENNWEG AM KATSCHBERG FUSSBALLCLUB



Allgemein

Am 15. Juni feierten wir unseren Saisonabschluss mit allen Kindern und Eltern bei Spiel und Spaß und guter Küche am Fußballplatz. Am 21. Juni stand dann schon unser alljährliches Wuzzlerturnier am Programm. Wie immer waren viele Mannschaften, ob Jung oder Alt, begeistert mit dabei. Gewonnen hat heuer der FC FUFL bzw. auch alle, die die großartigen Sach- und Mannschaftspreise ergattern konnten. Zwei große Highlights waren auch die Einweihung der Flutlichtanlage am Fußballplatz mit dem Cupspiel gegen Lendorf am 18. Juli und dem U7-Turnier mit fast 50 sehr jungen und talentierten Fußballer/innen am 20. September.



Nachwuchsmannschaften

In der Saison 2025/2026 startete unser FC Rennweg mit vier Nachwuchsmannschaften (U7, U9, U11 und U12) in die Meisterschaft des Kärntner Fußballverbandes. Ob bei den Turnieren (bei den Kleinsten) oder schon im regulären Meisterschaftsbetrieb mit Heim- und Auswärtsspielen, waren unsere Kinder bei jedem Training und Spiel mit vollem Eifer, Spaß und Freude dabei. Derzeit betreuen wir ca. 50 Kinder mit hervorragend ausgebildeten Trainern. In diesem Zuge möchten wir den Spielern der Kampfmannschaft Marcel Huber und Pascal Genser zur bestandenen ÖFB D-Diplom Trainerprüfung herzlich gratulieren. Unsere Nachwuchsteams werden von folgenden Trainern betreut:

U7: Oliver Griesser, Pascal Genser, Walter Ramsbacher

U9: Marko Persterer

U11: Bernhard Huber, Bernd Aschbacher

U12: Mario Payer, Pascal Genser, Marcel Huber

Herzlichen Dank für euren Einsatz, eure Zeit und vor allem die professionelle, engagierte Arbeit!

Kampfmannschaft

Nach dem knapp verpassten Aufstieg in die 1. Klasse im Entscheidungsspiel gegen Feistritz/Rosental in der Saison 2024/2025 beendete unsere Mannschaft die Meisterschaft am sehr guten 3. Platz. Wie in der vergangenen Saison mischt unsere Kampfmannschaft auch in der Herbstsaison 2025/2026 wieder ganz vorne mit. Mit neun Siegen, zwei Unentschieden und zwei Niederlagen liegen wir nach der Hinrunde in der Tabelle am hervorragenden 3. Platz mit geringem Punkteabstand und somit in Schlagdistanz zu Treffen und Feffernitz. Ein spannendes Frühjahr ist somit garantiert.

Ein herzliches Dankeschön an alle unsere Sponsoren, Gönner und natürlich an die #besten Fans der Liga# für eure großartige Unterstützung im vergangenen Jahr! Wir wünschen euch ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest sowie Gesundheit, Glück und Erfolg im neuen Jahr 2026.

Eure Kampfmannschaft, Jugend- und Kindermannschaften mit Trainern und der Vorstand des FC Pizzeria Stamperl Rennweg

RENNWEG AM KATSCHBERG

LAUFSPORTCLUB



Eingestimmt wurde die Saison mit dem alljährlichen Frühstückslauf, welcher in Seeboden stattgefunden hat. Gestartet wurde beim Sporthotel Royal X. Nach gemeinsamen Laufen oder Walken, wurden alle Teilnehmer zu einem Frühstück eingeladen. Auch Karin Altmann von Skinfit war wieder mit dabei und präsentierte die neueste Sportkleidung der Saison.

Im Juni fand der alljährliche Katschberglauf inkl. Kinderlauf, bereits zum 20. Mal statt. Am 15. Juni besuchten wieder viele begeisterte Bergläufer und Bergläuferinnen aus den verschiedensten Ortschaften, unseren Lauf. So meisterten erfolgreich zahlreiche Teilnehmer, bei strahlendem Sonnenschein, die Strecke von Rennweg bis hinauf zur Gamskogelhütte, wo jeder nach dem Zieldurchlauf am wohlverdienten Kuchenbuffet mit Stolz empfangen wurde. Wie immer, gab es für jeden Teilnehmer ein vollgefülltes Startsackerl mit Honig und anderen Köstlichkeiten, sowie selbstgemachtes Brot und Jause bei der Siegerehrung. Der Kinderlauf hat bereits am Vortag, direkt im Ortsgebiet am Katschberg, stattgefunden.

In den Sommermonaten gab es einige interne Lauftreffs inkl. anschließendem Einkehrschwung, die mal hier und mal dort stattgefunden haben, sowie zahlreiche externe Laufveranstaltungen und Bewerbe, wo immer wieder Mitglieder des LSC-Rennweg/Katschberg anzutreffen waren. Unsere Mitglieder haben erneut exzellente Laufergebnisse erzielt und jeder hat für sich, unabhängig von den Ergebnissen,



seine persönlichen Erfolge und Glücksmomente gefeiert. Dazu gratulieren wir jedem Einzelnen nochmals recht herzlich!

Zum Abschluss der Saison, ging es im Oktober wieder zum Laufevent nach Ljubljana. Gestartet wurde wieder am Vortag. Der Lauf fand am Sonntag statt. Einige haben den Viertelmara und einige den Halbmarathon absolviert. Ein paar wenige haben sich sogar an den Marathon gewagt. Einige waren auch nur als Zuschauer und Genießer mit dabei. Im Großen und Ganzen war das gesamte Wochenende mit sehr viel Spaß, persönlichen Erfolgen und unvergesslichen Momenten verbunden.

Langweilig wird es beim LSC Rennweg/Katschberg nie. Es gibt immer wieder tolle Lauftreffs und Veranstaltungen über das ganze Jahr hinweg. Spaß und tolle Gesellschaft findet man hier auf alle Fälle.

Besucht unsere Homepage unter www.lsc-rennweg.at

Der Laufsportclub Rennweg/Katschberg wünscht allen eine wunderschöne und friedliche Adventszeit, ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest im Kreise der Familie, vor allem viel Gesundheit, Kraft, Glück und Erfolg für das neue (Sports)Jahr 2026!

Martina Pfeifenberger (Schriftführerin)

Gasthof Post
TRADITION TRIFFT ZEITGEIST

★★★

regional. traditionell. liebevoll.

Zum Weihnachtsfest...
Frohe, besinnliche & gesegnete Stunden.

Zum Jahresschluss...
danke für Ihr Vertrauen und Treue.

Zum neuen Jahr...
Gesundheit, Zufriedenheit, Glück, Freude & viel Erfolg!

Elisabeth Heiß mit Mitarbeiterinnen

WWW.GASTHOFPOST-RENNWEG.AT

RENNWEG KATSCHBERG

SKICLUB



Nachwuchstraining in der Turnhalle der MS Rennweg

Es ist beeindruckend, wie 60 Bambini, Kinder und Schüler sich beim Skitraining in der Halle aktiv für den Winter vorbereiten.

Ein riesiges Dankeschön an das engagierte Trainer-team, das mit viel Einsatz und Hingabe die Nachwuchssportler begleitet und fördert.

Clubmeisterschaft 2025

Am 8. März fanden die diesjährigen Clubmeisterschaften statt. Clubmeisterin wurde Wirsberger Elisa und Clubmeister wurde Glawischnig Mario.

Die Siegerehrung fand beim Pirkewirt statt. Für den Nachwuchs gab es Pokale und für die Erwachsenen Gutscheine von der Katschberger und Katschtaler Gastronomie.

Herzlichen Dank dafür.



Badetag 2025 beim Strandbad Sittlinger

Bereits zum 13. Mal wurde unser Nachwuchs vom Strandbad Sittlinger in Döbriach zum Badetag eingeladen. 40 Kinder sorgten für reges Treiben: Boot-Ringo- und Wasserskifahren sorgten für jede Menge



Spaß. Zu Mittag gab es ein großartiges Essen, sowie am Nachmittag das berühmte köstliche Sittlinger Eis. Herzlichen Dank an Willi Sittlinger für die Einladung.

Bierfest 2025

Am 15. August fand das 4. Bierfest beim Grillplatz im Pöllatal statt. Augustiner Hell sowie Weißwürste von der Münchner Metzgerei Zimmermann wurden serviert. Für musikalische Unterhaltung sorgte bereits zum 4. Mal die „Hiflatoimusi“.

Das Bierfest 2025 war ein voller Erfolg! Ein riesiges Dankeschön an alle, die dabei waren.

Der „SCRK Skitag“ kommt!

Am 07. März startet der SCRK Skitag. Teilnahmeberechtigt sind alle Katschtalerinnen und Katschtaler sowie alle Mitglieder der einheimischen Vereine und Betriebe. Das Rennen wird mit so mancher Überraschung in Vierer-Mannschaften durchgeführt. Alle

BUCHEMPFEHLUNG

NOT QUITE DEAD YET

von Holly Jackson



Jet ist die Tochter einer der reichsten Familien in Woodstock. Mit 27 Jahren wartet sie immer noch darauf, dass ihr Leben endlich beginnt. Bis zu jener Halloween-Nacht, als sie von einem unsichtbaren Eindringling brutal angegriffen wird. Dabei erleidet Jet eine schwere Kopfverletzung, und die Ärzte sind sich sicher: In spätestens einer Woche wird ein tödliches Aneurysma Jet umbringen. Jet hätte nie gedacht, dass sie Feinde hat. Doch plötzlich sieht sie alle Menschen in ihrem Umfeld in einem neuen Licht. Dennoch ist sie fest entschlossen, ihren eigenen Mord aufzuklären.

Alle empfohlenen Bücher können in der Bibliothek ausgeliehen werden.

Frohe Weihnachten und ein gesegnetes Jahr 2026 wünscht



Zimmerei Kendlbacher GmbH
Oberweißburg 22
5582 St. Michael im Lungau
43 (0)664 4564544
www.zimmerei-kendlbacher.at

Vereine und Betriebe sind herzlichst zum SCRK Skitag eingeladen. Die Sieger der Vereins- und Betriebswertung erhalten einen „Wanderpokal“. Nähere Informationen folgen zeitgerecht.

Das Motto für den Fasching 2026 ist HELDEN DER KINDHEIT

Renntermine 2026

10.01.2026 Peter Wirnsberger Gedenkrennen
17.01.2026 Österreichische Raiffeisenmeisterschaften
23.01.2026 Österreichische AMS Meisterschaften
30.01.2026 Kärntner Finanzmeisterschaften
31.01.2026 SCRK Clubmeisterschaft
07.02.2026 2. Fassdaubenrennen mit Pizzeria Stampferl
08.02.2026 3. Sumsirennen mit Raiffeisenbank
Malta & Liesertal
14.02.2026 Fasching in Rennweg
07.03.2026 SCRK Skitag

Weitere Termine unter scr-katschberg.at/rennen

Der Skiclub Rennweg/Katschberg wünscht allen Katschtalerinnen und Katschtalern sowie unseren Gästen besinnliche Weihnachten und viel Glück im neuen Jahr!

FALKENSTEINER
HOTELS KATSCHBERG

Eure Falkensteiner Hotels am Katschberg
wünschen frohe Weihnachten, besinnliche
Feiertage und ein gesundes neues Jahr!

falkensteiner.com/katschberg



Alpengasthof Bacher
Oberkatschberg

- für Familien- oder Betriebsfeiern aller Art
- herrliche, große Sonnenterrasse mit Traumausblick
- ganztägig warme Küche
- leicht mit dem Auto oder zu Fuß zu erreichen

*Wir freuen uns auf Euren Besuch und wünschen Euch Allen
Frohe Weihnachten und ein gesundes, erfolgreiches Neues Jahr*

Tel.: +43 (0) 4734 318 | www.gasthof-bacher.at



RENNWEG AM KATSCHBERG

TENNISCLUB

TENNISCLUB
RENNWEG/KATSCHBERG

Jugendarbeit

Eine der wichtigsten Aufgaben des TC ist die Förderung unserer Tennis-Kids. Wir wollen junge Menschen für den Tennissport begeistern. Es geht nicht darum, dass Wettkämpfe bei Turnieren im Vordergrund stehen. Wichtig ist die Freude an der Bewegung – die Kids sollten Spaß haben. Breitensport ist eine sehr wichtige Aufgabe, um den Tennissport für Kinder und Jugendliche attraktiv zu machen. Ziel muss es sein, Tennis als gesunde Bewegungssportart anzubieten.

Die kontinuierliche Nachwuchsarbeit zeigt erste Erfolge, vor vier Jahren hatten wir 15 bis 20 Kinder, letztes Jahr waren es 42 und dieses Jahr hatten wir wieder so viele Tennis-Kids.

Alexander Kari als Nachwuchstrainer (KTV-Übungsleiter) hatte wie bereits im Jahr 2024, in der heurigen Tennissaison 19 Kinder, Schüler und Jugendliche wöchentlich trainiert und gefördert. Diese Nachwuchsspieler trainierten von Mitte April bis Anfang Oktober in mehreren Altersgruppen. Im Rahmen der Clubmeisterschaften wurde auch ein Mini-Tennis-Kid's-, ein Schüler- und Jugendbewerb ausgetragen. An dieser Stelle ein herzliches Danke an Alexander und bitte weiter so ...

Clubmeisterschaften 2025

Die Herren-Einzel-Clubmeisterschaften fanden Anfang September statt. Die Schüler/Jugend-Clubmeisterschaften wurden bis zum 20. September ausgespielt. Ab Anfang August wurden zusätzlich noch Doppel-Bewerbe für Damen, Herren und auch Mixed ausgetragen. Die Spielpartner bei den Doppelbewerben wurden zusammengelöst.

Für diese fünf Bewerbe hat es über 70 Nennungen im Alter von 8 bis 81 Jahren gegeben.

Sämtliche Ergebnisse und Platzierungen sind auf unserer HP im Archiv des eTENNIS- Portals ersichtlich.

Gratulation allen Siegern und selbstverständlich auch allen anderen Teilnehmern. Während der Clubmeisterschaftsspiele war auf unserer Tennisanlage sehr viel los. Danke auch den Fans für die Unterstützung. Ein besonderer Dank an alle freiwilligen Helfer für den unermüdlichen Einsatz.

Clubmeisterschaften 2025

HERREN
1. Alexander Kari
2. Bernhard Müller
3. Josch Ramsbacher
4. Daniel Wirsberger

HERREN DOPPEL *
1. Gerhard Aschbacher
Daniel Wirsberger 7.5
2. Alexander Kari 5.2
Fabian Watschinger
3. Andi Kerschhagl
Tobias Kerschhagl 6.3
4. Roman Payer 7.5
Thomas Pirker

DAMEN DOPPEL *
1. Margit Graimann
Nathalie Ramsbacher
2. Elisabeth Pfeifenberger
Johanna Unterlaß

SCHÜLER-JUGEND
1. Tobias Kerschhagl
2. Fabian Keckler
3. Fabian Watschinger

MIXED DOPPEL *
1. Elisabeth Pfeifenberger
Daniel Wirsberger 6.4
2. Margit Graimann 6.3
Gerhard Aschbacher

Bereiten Doppel-Bewerben wurden die Partner zusammengelöst.

Sämtliche Ergebnisse und Platzierungen sind im eTENNIS-Archiv ersichtlich.

Alle Fotos auf

TENNISCLUB
RENNWEG/KATSCHBERG

Eisstockanlage auf den Tennisplätzen in Gries

Wir haben den Tennisplatz Mitte November abgeräumt und 'eingewintert'. Die Stocksportanlage für den kommenden Winter wurde aufgebaut und das Clubhaus für diese Veranstaltungen hergerichtet. Sollten die Temperaturen heuer im Winter hinhauen, sind insgesamt 4 oder vielleicht 5 Stocksportveranstaltungen verschiedener Veranstalter geplant.

Alle Informationen über unsere Sportveranstaltungen findet ihr im Veranstaltungskalender der Marktgemeinde Rennweg am Katschberg Winter 2025/2026!

Mehr Infos und viele Fotos gibt's auf unserer Homepage www.tennisclub-rennweg.at oder auch in den sozialen Netzwerken Facebook und Instagram.

Der Vorstand des TC Rennweg/Katschberg wünscht auf diesem Wege besinnliche Weihnachten, erholsame Feiertage und ein glückliches, gesundes, friedvolles Jahr 2026.

Gemeinsam sind wir stark. WIR SIND TENNIS!

Tennisclub Rennweg / Katschberg

Helmut Kari, Obmann

E-Mail: helmut.kari@aon.at

Mobil: +43 650 9863 100

www.tennisclub-rennweg.at

MARKTGEMEINDE RENNWEG

TOURISMUS AKTUELL

Stabilität im Sommer, Ausblick Winter, Katschberger Adventweg „Licht ins Dunkel“, Tourismusreform

Geschätzte Rennweger:innen,

der Sommer 2024 war ein Rekord-Sommer. Ich bin stolz berichten zu dürfen, dass wir die Zahlen heuer halten und sogar leicht steigern konnten. Mit der neu errichteten „Alm-Bahn“ aufs Aineck haben wir einen weiteren Schritt in Richtung Zukunft gesetzt. Diese Liftanlage wird im Winter für Einheimische und Gäste ein Highlight sein. Auch im Sommer bietet die „Alm-Bahn“ mit Kugelbahn und Steinkino ein spannendes Ausflugsziel.

Die Buchungslage für den Winter 2025/26 ist sehr gut. Die Vorsaison startet wie gewohnt mit dem Katschberger Adventweg am 26. November. Besonders freut mich, dass „Licht ins Dunkel“ heuer drei Drehtage am Adventweg durchführt.

Tourismusreform 2025+ – kurz und bündig:

Die Reform vereinfacht Strukturen, vermeidet Doppelarbeit und schafft klare Zuständigkeiten sowie planbare Finanzierung. Ich stehe dieser Reform sehr positiv gegenüber, weil sie uns in Rennweg und am Katschberg hilft, Qualität und Service weiter zu verbessern.

Mit besten Grüßen und viel Vorfreude auf das, was kommt!

Ein besinnliches Fest und einen guten Rutsch.

Patrick Lengdorfer

Tourismusedirektor Rennweg am Katschberg

Tourismusreform 2025+: Alle Infos auf einen Blick

Mit dem Reformpaket, das das Kärntner Tourismusgesetz, das Aufenthaltsabgabegesetz und das Zweitwohnsitzgesetz umfasst, wird der Grundstein für eine moderne und zukunftsfitte Tourismusstruktur im Kärnten gelegt. Auf der neuen Informationsplattform www.tourismusreform.at finden Sie alle Details zur Reform, sowie die Begutachtungsentwürfe und Kontaktmöglichkeiten für Ihre Fragen und Anregungen.



KATSCHBERG
LIESER-MALTATAL

Rückblick auf einige Veranstaltungen:

Samsonumzug am Katschberg

Am 15. August wurde die Katschberger HoamART mit dem traditionellen Samsonumzug am Katschberg eingeleitet. Zahlreiche Besucher – ob groß oder klein – ließen sich von der imposanten Riesenfigur aus dem Salzburger Lungau begeistern, die von der Schützengarde und der Bürgermusik St. Michael begleitet wurde. Im Anschluss wurde beim Katschberger Sommerfest lustig aufgespielt und ein tolles Kinderprogramm brachte die Kinderaugen zum Leuchten.



15. Alphorn-, Weisen- und Jagdhornbläsertreffen am Katschberg & Echokonzert im Gontal

Im Rahmen des 15. Alphornbläsertreffens gab es erstmals ein Echokonzert im Gontal rund um die Pritzhütte. Über 100 Mitwirkende belebten das Gontal von beiden Seiten her, durch die Lärchenwälder klang es einmal von links, einmal von rechts, wie bei einem Echo, dazu mystische Beleuchtungen in rot und grün.

Mehr als 100 MusikerInnen folgten der Einladung zum Alphorn-, Weisen- und Jagdhornbläsertreffen am Sonntag. Selbst die grauen Wolken konnten der



heiteren Atmosphäre der Veranstaltung nichts anhaben. Mit einer Festmesse bei der Gamskogelhütte fand die Veranstaltung ihren Höhepunkt. Anschließend wurde bis in die späten Abendstunden gemeinsam musiziert.



Katschberger Adventweg 2025

Am 26. November 2025 wurde der Katschberger Adventweg feierlich eröffnet und lädt bis zum 25. Dezember immer mittwochs, freitags, samstags und sonntags zu einer unvergesslichen Reise durch die stille und besinnliche Winterwelt ein.

Hoch über den Tälern, auf 1.750 Metern Seehöhe, schlängelt sich der Rundweg durch das verschneite

Gontal. Entlang des Weges erstrahlen liebevoll restaurierte Heustadeln, die für die Adventzeit festlich geschmückt und in stimmungsvolle Adventstationen verwandelt wurden. Dort warten Geschichten-erzähler, Streicheltiere, eine Teddybären-Werkstatt, Sänger und Musikanten darauf, Groß und Klein zu verzaubern. Jeder Stadl erzählt seine eigene kleine Geschichte – ein Ort zum Innehalten, Lauschen und Staunen.

Der Eintritt erfolgt über den Kauf eines hochwertigen Thermobechers um 27 €, der sowohl den Eintritt als auch kostenloses Teenachfüllen beinhaltet. Alternativ kann ab der Pritzhütte ein Eintritt von 22 € entrichtet werden (ohne Becher und Tee).

Ein herzliches Dankeschön gilt allen fleißigen Helferinnen und Helfern, die mit viel Engagement zum Gelingen dieses einzigartigen Erlebnisses beitragen – und natürlich allen Besucherinnen und Besuchern, die den Adventweg jedes Jahr aufs Neue mit Leben erfüllen.

Skibus Fahrplan 2025 / 2026

Der Fahrplan für den Skibus ist online unter www.katschberg.at bzw. in den Tourismusbüros zur Abholung bereit.



Veranstaltungstermine Winter:

Bergweihnacht am Katschberg

Am Mittwoch, den 24.12.2025 findet um 16:00 Uhr am Katschberg (Dorfplatz) traditionsgemäß eine stimmungsvolle Weihnachtsfeier mit musikalischer Umrahmung statt. Das Christkind kommt uns mit den Pferdeschleiften besuchen und bringt für jedes Kind ein kleines Geschenk mit.

Neujahrsfeuerwerk am Katschberg und Fackellauf der Katschberger Skilehrer

Am Donnerstag, den 01.01.2026 wird bei bester Stimmung, guter Musik und einem atemberaubenden Feuerwerk um 21:00 Uhr ins neue Jahr 2026 gestartet. Vorab gibt es einen Fackellauf der Katschberger Skilehrer.

Der Vorstand des Tourismusverbandes Rennweg am Katschberg und die MitarbeiterInnen wünschen allen Gästen, Vermietern, Unternehmern und Einheimischen ein frohes, gesegnetes Weihnachtsfest und ein glückliches, gesundes und erfolgreiches neues Jahr 2026!

Folgende Gäste wurden für langjährige Urlaubstreue geehrt:

30 Jahre

Familie Pedini Paolo, Italien

Unterkunft: Hotel Mühlbacherhof, Familie Ramsbacher

Am 19. August 2025 wurde im Mühlbacherhof das 30-jährige Urlaubsjubiläum des Ehepaars Pedini Paolo mit Baronin aus Italien gefeiert. Die Ehrung nahm Familie Ramsbacher in Anwesenheit des Ehrenobmanns Adolf Lackner vor. Seit einer zufälligen Autopanne, die sie einst in den Mühlbacherhof führte, verbringen die Pedinis jedes Jahr mindestens 14 Tage dort und fühlen sich Haus und Region Rennweg am Katschberg eng verbunden. Sie genießen ihre Aufenthalte mit Wanderungen, Schwammerlsuchen und Ausflügen. Familie Ramsbacher und die Tourismusvertreter wünschen ihnen weiterhin Gesundheit und viele schöne Urlaube im neuen Mühlbacherhof.



40 Jahre

Familie Westendorp Jan-Willem und Marian

Familie Westendorp Patricia und Vos Henri

Frau Smit Laura

Unterkunft: Familie Ramsbacher Brigitte, Saraberg

In Rennweg wurde ein besonderes Jubiläum gefeiert: Die Familie Westendorp erhielt gleich dreimal die Ehrung für 40-jährige Urlaubstreue. Seit ihrem ersten



Besuch 1975 verbrachte sie ihre Ferien bei verschiedenen Gastgebern, zuletzt bei Brigitte und Franz Ramsbacher am Saraberg. Die Familie erkundet Kärnten begeistert mit der Kärnten Card und erinnert sich gerne an Höhepunkte wie den Heiratsantrag am Pyramidenkogel, Kerzerlabende beim Mühlbacherwirt und die Straßenfeste in Rennweg. Gemeinde und Gastgeber wünschen der Familie weiterhin Gesundheit und viele schöne Wiedersehen am Saraberg.

40 und 45 Jahre

Familie Ober Barbara und Franz

Familie Stöberl Gerti und Max

Unterkunft: Familie Meißnitzer Lydia und Hans

Am 23. August 2025 wurden im Gästehaus Meißnitzer in Oberdorf gleich zwei Stammgäste-Familien geehrt: die Familie Stöberl für 45 Jahre und die Familie Ober für 40 Jahre Urlaubstreue. Die Ehrung nahm Tourismus-Ehrenobmann Adolf Lackner gemeinsam mit der Gastgeberfamilie Meißnitzer vor. Zwischen den Stöberls und ihren Gastgebern besteht eine enge Freundschaft – man steht fast wöchentlich in



Kontakt. Die Familie besucht Rennweg auch außerhalb der Urlaubszeit regelmäßig, besonders Frau Stöberl und Tochter Barbara. Letztere freute sich mit ihrem Mann Franz über die Teilnahme an der Feier und auf familiäre Ereignisse in München. Auch die Familie Ober aus Bayern schätzt seit Jahrzehnten die herzliche Atmosphäre im Haus. Nach gemütlichem Beisammensein bedankte sich Familie Meißnitzer herzlich für die langjährige Treue und Freundschaft – mit der Hoffnung auf viele weitere gemeinsame Momente in Oberdorf.

45 Jahre

Familie Timmermans Jos und Anita

Unterkunft: Frau Trude Mühlböck, Rennweg

Am 25. September 2025 wurde im Gästehaus Mühlböck in Rennweg die 45-jährige Urlaubstreue der Familie Timmermans aus Holland gefeiert. Die seltene Ehrung nahmen Tourismus-Ehrenobmann Adolf Lackner, Vizebürgermeister Hans Ramsbacher und Gastgeberin Trude Mühlböck vor. Seit 45 Jahren ver-



bringt die naturverbundene Familie ihren Urlaub in der Region Katschberg-Rennweg – früher bei Hermine Dullnig, seit sieben Jahren bei Trude Mühlböck. Besonders gern erkunden sie das Pöllatal und den Leobengraben. Herr Timmermans interessiert sich für die heimische Tierwelt, vor allem während der Hirschbrunft. Gemeinde und Gastgeberin wünschen Jos und Anita Timmermans weiterhin alles Gute und freuen sich auf das 50-jährige Jubiläum.

**Frohe Weihnachten
und ein gutes Neues
Jahr 2026!**

Peitler Günter
Erdbewegung & Minibagger
Schneeräumung &
Abschleppdienst

St. Peter 23, 9863 Rennweg
Tel. 0664 121 7372

ADEG
Land aufs Herz.

Schiefer
9863 Rennweg Nr. 46

Ihr Nahversorger in Rennweg
Lotto/Toto # Tabak # hausgemachte Kärntner Spezialitäten # Imbissstube

Öffnungszeiten
Mo. – Sa.: 07:00 – 12:00 Uhr
& 15:00 – 18:00 Uhr

Frohe Weihnachten und ein gutes neues Jahr wünscht Euer ADEG Schiefer Team!

RENNWEG AM KATSCHBERG

BILDUNGSZENTRUM**Ende der Mittelschulzeit – Start in einen neuen Lebensabschnitt****... doch nicht ohne coole Projekte!****Ein Tag mit der Kärntner Jägerschaft**

Wie schon seit vielen Jahren, lud die Kärntner Jägerschaft auch heuer wieder zu einem Wald- und Wild-Tag in die Pölla. Hierfür wurden von Christian Koch, Peter Ramsbacher und Markus Gautsch verschiedene abwechslungsreiche Stationen zum Thema Wald und Wild aufgebaut.

Wissen zu Baum- und Holzarten, Fährten und Feder schmuck, dem Unterschied zwischen Horn- und Ge-weihrträgern, der wirtschaftlichen und ökologischen Bedeutung des Waldes für den Menschen, sowie die Rechte und Pflichten eines Jägers und auch die der Menschen betreffend den Wald und dessen Bewohner, wurden den Schüler*innen dabei vermittelt. Am spannendsten war es, das eigene Wissen zu testen. Kann ich verschiedene Federn den richtigen Greifvögeln zuordnen? Wie unterscheiden sich Gamsbärte und wozu trägt man sie eigentlich auf dem Jägerhut? Welche Wildtiere sind bei uns heimisch? Wie werden diese kunstvollen und wunderschön geschnitzten Horngriffe, Knöpfe oder Anstecker hergestellt?

Eine der coolsten Stationen für die Kids war es aber, Tierlaute und Brunftschreie nachzuahmen, oder auch große Abwurfstangen in einem Wurfduell zu gewinnen. Mit großem Stolz wurden diese am Ende des Tages als Trophäen mit nach Hause genommen. Auch wurde gemeinsam ein Nistkasten gebaut und an einem Baum in der Nähe des Grillplatzes befestigt. Voller Vorfreude wird bereits jetzt auf die neue

Brutsaison gewartet und darauf gehofft, dass sich ein Pärchen im Nistkasten niederlässt.

Abschließend wurde die Klasse noch mit einem herzhaften Wild-Burger frisch vom Grill und mit kühlen Getränken überrascht. So ein Tag macht schließlich hungrig. Als Draufgabe gab es zum Abschied noch ein feuchtes Küsschen von Peters erst 6 Monate alter Jagdhündin Finja. Die hätte am liebsten natürlich gleich jeder mit heimgenommen.

Lieber Christian, lieber Peter, lieber Markus, das war ein ganz besonderer Tag!

Spannend, informativ, lustig, köstlich, cool ... sind nur einige Worte, um ihn zu beschreiben. Danke!

Besuch bei der FF St. Peter/Oberdorf mit der 3a und 4a

Früh morgens sorgte ein lautes „Tatü-Tata“ bei der Bushaltestelle des BZ Rennweg für Aufsehen. Das Löschfahrzeug der FF St. Peter/Oberdorf war mit Blaulicht und Folgetonhorn für seinen besonderen Einsatz bereit. Freudestrahlend wurden alle in das große Fahrzeug eingeladen und zum Gelände der FF St. Peter/Oberdorf nach Gries chauffiert. Dort wurden ihnen in Gruppen die Aufgaben und das Wirken einer Feuerwehr nähergebracht.

Zuallererst die Alarmierung – wie funktioniert diese, wozu dient sie, bedeuten alle Alarmierungen das gleiche, wer rückt aus, was wird angezogen? Wichtige Fragen, die alle ausführlich von den FF-Männern beantwortet wurden.

An dieser Stelle wurde auch die Frage gestellt, ob es denn auch Feuerwehrfrauen gibt.

Die Antwort lautet: Natürlich! Bei der FF St. Peter/Oberdorf im Vergleich sogar relativ viele und vor allem noch recht junge. Nicht nur der persönliche, frei-



willige Einsatz bei der FF steht dabei im Vordergrund. Die Gemeinschaft, die Hilfe für in Not Geratene, die Teilnahme an Bewerbungen, wie auch die Organisation, Durchführung und Teilnahme an Veranstaltungen gehören zum Alltag der Freiwilligen Feuerwehr.

Um im Ernstfall gut für einen Einsatz gerüstet zu sein, ist es, wie auch in der Schule, bei der FF erforderlich, sich laufend weiterzubilden und wichtige Abläufe zu trainieren. Hierfür durften verschiedene Berge- und Schneidgeräte ausprobiert, ein Verletzter abtransportiert und das FF-Auto ganz genau unter die Lupe genommen werden.

Natürlich durfte auch ein Löschangriff nicht fehlen. Schnell wurde die Pumpe mit den Schläuchen angeschlossen, und der Einsatz konnte beginnen. Doch leichter gesagt als getan.

Jede Menge Kraft und Stehvermögen waren hierfür gefragt, was die Mädchen und Jungs alle eindrucksvoll zum Besten gaben. Auch dann, wenn es darum ging, wieder alle Geräte ordnungsgemäß zu säubern und zusammen zu räumen.

Da harte Arbeit bekanntlich hungrig macht, wurden abschließend noch alle von Hermine mit Würsteln, Getränken, Süßem und Obst verwöhnt – ein herzliches Danke.

Danke Franz, dass du als Kommandant der FF St. Peter/Oberdorf trotz eurer vielen Termine diesen Ausflug wieder für uns möglich gemacht hast. Ein herzliches Danke auch an alle Feuerwehrmänner, die sich extra die Zeit genommen haben, um diesen Tag spannend und informativ – einfach besonders – für uns zu machen.

Unser größtes Event - die Abschlussreise nach Wien

Zum erfolgreichen Abschluss der Mittelschule durfte natürlich eine Reise in die Bundeshauptstadt Wien nicht fehlen. Fleißig wurde im Unterricht mit Präsentationen zu einzelnen Sehenswürdigkeiten politisch und auch geschichtlich die Wien-Woche vorbereitet. Die Aufregung stieg, je näher der Abreisetag kam.

In der letzten Schulwoche war es dann endlich soweit – die Koffer waren gepackt, der Zug konnte kommen. Auch der Abschied von den Eltern fiel leichter aus als befürchtet.

Nach fünf langen Stunden war das Ziel endlich erreicht. Neugierig bestaunten wir die riesigen Gebäude, den Verkehr und das Gewusel rings um uns herum. Wie sollten wir uns in diesem Dschungel bloß zurechtfinden? Doch dank digitaler Technik war der Weg zur Unterkunft schnell gefunden und ebenso schnell wurden die Zimmer bezogen. Die Erkundung Wiens konnte beginnen.



Jeden Tag gab es verschiedene Programmpunkte, bei denen es viel zu bestaunen gab. In den Kirchen und Museen, wie zum Beispiel der Karlskirche, dem Stephansdom, dem Wien Museum, dem Naturhistorischen Museum und dem Haus der Geschichte, ging es vor allem darum, geschichtlichen und naturwissenschaftlichen Fragen auf den Grund zu gehen. Um welche Stilrichtung handelt es sich? Woher kommen die einzelnen Sehenswürdigkeiten, wie lange dauerte ihr Bau, welche Geschichte erzählen sie?

Doch noch aufregender als in einer historischen Kirche zu stehen, war es für uns alle, einmal auf einem Sessel im Nationalratssaal, bzw. im historischen Sitzungssaal zu sitzen und sich wie ein Politiker / eine Politikerin zu fühlen. Interessant war es, zu erfahren, wie Verhandlungen geführt werden und wie unsere Gesetze zustande kommen. Das Recht und auch

BUCHEMPFEHLUNG

Die Bibliothek der wahren Lügen

von Jesús Cañadas



Als Oskar den Schreibwettbewerb seines Lieblingsautors gewinnt, kann er sein Glück kaum fassen: Simon Bruma lädt ihn zu sich nach Hause ein, um ihn höchstpersönlich in die Kunst des Erzählens einzuweihen. Doch schon in der ersten Nacht wird der Traum zum Albtraum: Körperlose Schatten jagen ihn durch die Flure des Anwesens, der Autor und seine Tochter November scheinen verrückt zu sein. Das Mädchen ist schwer krank, und ihr Vater glaubt, dass nur Oskar ihr helfen kann. Und zwar ausgerechnet mit Papier und Schreibfeder. Berührend, magisch und voller Abenteuer! (Altersempfehlung ab 11 Jahre)

Alle empfohlenen Bücher können in der Bibliothek ausgeliehen werden.

die Pflicht zu wählen, dafür mitverantwortlich zu sein, was in unserem Land passiert. „Demokratie“ – mittlerweile viel mehr als nur ein gelerntes Fremdwort. Bei einem Besuch in Wien darf natürlich auch der Spaß nicht zu kurz kommen. Besuche vom Schönbrunner Tiergarten, dem Musical „Phantom der Oper“, eines „Escape Rooms“ und des „Dialog im Dunkeln“ waren eine tolle Abwechslung zum kulturellen Tagesprogramm.

Absolutes Highlight jedoch war der Besuch im Prater. Alle noch vorhandenen Endorphine wurden dort ausgeschüttet. Je spektakulärer und wilder, desto besser. Außer für uns Begleitlehrer – uns wurde schon beim Zusehen schlecht.

Umso erleichteter waren wir, als wir nach einer aufregenden Woche mit oft kurzen Nächten wieder wohlbehalten zuhause angekommen sind. Ein Erlebnis, das uns immer in Erinnerung bleiben wird.

Berufsinformation und Religionsgeschichte hautnah

Alljährlich besucht die 4. Klasse des Bildungszentrums Rennweg das Arbeitsmarktservice (AMS) Spittal. Ziel des Besuchs ist es, mehr über Berufsmöglichkeiten und Ausbildungswege nach der Pflichtschule zu erfahren, denn es gilt bald wichtige Entscheidungen zu treffen.

Beim AMS angekommen, wurden die Schülerinnen und Schüler von der BIZ (Berufsinformationszentrum) Beraterin Frau Jechtl sehr freundlich empfangen und erhielten viele interessante Informationen über verschiedene Lehrberufe, weiterführende Schulen und die Unterstützungsangebote des AMS.

Im Anschluss wurden noch fleißig Fragen gestellt und erste Kontakte für mögliche individuelle Beratungstermine geknüpft. Der Besuch war für alle eine wertvolle Orientierungshilfe und bot viele Anregungen für die anstehenden Entscheidungen zur eigenen Berufs- und Ausbildungslaufbahn.

Das BZ Rennweg bedankt sich herzlich beim AMS-Team und Frau Jechtl für die vielen Informationen und den wertvollen Austausch.



Da in der HLW Spittal zeitgleich eine Wanderausstellung mit dem Titel „Täufergeschichte – Brennen für das Leben“ stattfand, wurde diese im Rahmen des Religionsunterrichtes auch noch besucht. Inhalt der Ausstellung war die Kirchengeschichte rund um die Reformationszeit. Dazu



konnten viele Wandtafeln mit Illustrationen, sowie Artefakte aus dem Mittelalter und der frühen Neuzeit und seltene Drucke biblischer Texte bewundert werden. Am spannendsten für die Schülerinnen und Schüler war jedoch eine originale Druckerpresse, die zur Freude aller auch gemeinsam ausprobiert werden durfte.

Insgesamt ein sehr informativer, spannender und lehrreicher Tag, der sicherlich in Erinnerung bleiben wird.

Heimatkunde zum Angreifen und Staunen

Im September besuchten wir, die 4. Klasse VS, das Katschtaler Heimatmuseum.

Mit großem Interesse betrachteten wir die alten Ausstellungsstücke aus unserer Gemeinde. Ein herzlicher



Dank geht an Herrn Michael Pirker, der uns dazu spannende Geschichten erzählen konnte. Zum Abschluss wurden wir auch noch mit einem guten Eis für die Teilnahme am Museumsquiz belohnt. Auch dafür lieben Dank.

Die Schüler der 4. Volksschule

Österreich liest: Treffpunkt Bibliothek Bildungszentrum Rennweg und Bibliothek Rennweg unterwegs auf den Schwingen der Phantasie

Das größte Literaturfestival Österreichs feierte im Oktober sein 20. Jubiläum. Seit Jahren gibt es in der Schul- und Gemeindebibliothek Rennweg dazu Veranstaltungen.

In diesem Jahr war buchstäblich das gesamte BZ Rennweg im Lesefieber. Von Montag bis Freitag gab

es in der Festivalwoche Aktionen im Schulhaus und in der Bibliothek.

Leserallyes waren im Schulhaus für unsere jüngsten Schulkinder der ersten und zweiten Klasse vorbereitet. Eine Lesewanderung, um eine Pflückgeschichte zu finden, unternahm die dritte VS-Klasse. Als alle Lese-Blätter gepflückt waren, durfte sich die zweite Klasse darüber freuen, die Abenteuer der „Schusselhexe“ vorgetragen zu bekommen. Die „Großen“ aus der 4. Klasse erfreuten die „Kleinen“ aus der 1. Klasse mit einer individuellen Vorleseaktion, jedem Erstklässler-Kind wurde ein ganz speziell ausgewähltes Buch begeistert und gekonnt vorgelesen.

In der Sekundarstufe gab's Theater, nämlich Vorlese-theater. „Konrad, das Kind aus der Konservenbüchse“, ein Klassiker der Kinderliteratur, wurde von den Vorleser:innen und Darsteller:innen der 1a Klasse in der Bibliothek zum Leben erweckt.



„Schean schiach“ wurde es, als Vorkommnisse und undefinierbare Geräusche „Das Geisterhaus“ leben-



KVL Haus & Gartenservice Motorsägenschnitzkunst

König Erwin
Laußnitz 2
9863 Rennweg

Tel. 0664 / 400 92 21
wasserfaller@gmail.com

*Ich wünsche allen ein besinnliches Weihnachtsfest
und einen guten Rutsch ins Jahr 2026.*

dig werden ließen. Die 2a Klasse gestaltete eine Lesung mit gruselig musikalischer Untermalung und Requisiten, die nicht für Leute mit schwachen Nerven geeignet waren. Zum Glück löste sich am Ende alles in Wohlgefallen auf und die Besucher des Geisterhauses hatten wortwörtlich „Schwein gehabt.“



Escape-Room-Spiele erfreuen sich großer Beliebtheit. Es gibt sie auch als literarische Varianten. Der Escape-Room-Krimi „Mord im Grand Hotel“ veranlasste die Schüler:innen der 3a Klasse zu Ermittlungen. Sie lösten gemeinsam Rätsel und erhielten dafür

Codes, die schlussendlich zur Entlarvung der Täter:innen führten. Manches war ganz schön knifflig und ließ die Köpfe rauchen, aber am Ende waren alle Detektiv:innen erfolgreich.

Für die 4a galt es, eine Buchcover-Challenge anzunehmen. Ausgehend von Jugendbuch-Covern suchten sich die Teenies passende Requisiten, stellten die Bilder nach und machten daraus personalisierte Cover-Szenen. Hoffentlich hat der eine oder die andere auch Lust bekommen, die Geschichten hinter den Cover kennenzulernen, denn im Sinne



von to discover gibt es zwischen Buchdeckeln vieles zu entdecken.

Von Anfang an setzte die Kampagne „Österreich liest“ ein starkes Zeichen für das Lesen und die Bibliotheken. Das Bildungszentrum und die Bibliothek Rennweg waren und sind dabei.

Wir werden eine Band

„Es gibt keine Fehler, nur den Versuch, es richtig zu machen“, dieses Motto hat vom Anfang bis zur fulminanten Abschlussvorstellung den Workshop im Bildungszentrum Rennweg getragen. Es war ein Workshop, der mehr als Musik vermittelte.

Mandeep Mehta, Leiter des Workshops, erarbeitete mit allen Schülerinnen und Schülern des Bildungszentrums im Laufe einer Woche mitreißende Trommel-Rhythmen. Vor sehr viel Publikum, Eltern, Verwandten, Besucher:innen aus dem Kindergarten, Mitschüler:innen, Lehrer:innen und der Schulleiterin hatten die Trommelgruppen der einzelnen Schulstufen ihren großen Auftritt. Souverän gelang es allen Mitwirkenden, die einstudierten Stücke voll Begeisterung und Schwung darzubieten.

Die Klänge der Trommeln nahmen die Zuhörer:innen auf eine Reise in ferne Kontinente mit und machten Kultur und Geschichten ferner Länder lebendig.

Vom ersten Trommelschlag bis zum letzten Applaus gelang es den jungen Musiker:innen, ihre Begeisterung und Freude an das Publikum weiterzugeben. Sie wurden wir eine Band und verbreiteten im Turnsaal „good vibes“.



AUS DEM

PFARRKINDERGARTEN



Wenn das kleine WIR zu einem großen gemeinsamen WIR wird

Manchmal sind es kleine Hände, große Augen und herzhaftes Kinderlachen, die uns daran erinnern, wie wichtig Zusammenhalt und Gemeinschaft sind. Im Kindergarten Rennweg wird dieses „Wir-Gefühl“ jeden Tag gelebt – und dank der wertvollen Unterstützung von Eltern und/oder Unternehmer:innen auch immer wieder auf besondere Weise spürbar.

Mit großer Freude durften sich unsere Kinder über ein neues Klettergerüst im Garten freuen – ein Ort zum Klettern, Entdecken und spielerischen Wachsen. Dieses Projekt konnte nur durch die großzügige Unterstützung von engagierten Unternehmen verwirklicht werden: Montagetischler Daniel Jaut, die Versicherungsagentur Ing. Bernd Hinteregger, Elektrotechnik Mölschl sowie Camping Michael Ramsbacher haben gemeinsam das neue Spielgerät ermöglicht. Dafür sagen wir von Herzen Danke!

Ein weiteres Highlight war die Einladung zum Schnitzessen im Gasthof Post durch Erik und Sissi Krylová.

Für unsere Kinder war es ein echtes Fest – mit strahlenden Gesichtern, vollen Bäuchen und vielen schönen Erinnerungen. Auch dafür ein großes Dankeschön! Solche Momente zeigen, wie viel möglich ist, wenn Eltern, Unternehmen und das Kindergarten-Team an einem Strang ziehen. Die elementare Bildung ist das Fundament für die Zukunft unserer Kinder. Sie braucht nicht nur ein starkes Team im Kindergarten – das wir mit viel Herz, Kreativität und Engagement haben, sondern auch ein unterstützendes Umfeld, das diesen Weg mitgeht.

Wir sind stolz und dankbar, Teil einer Gemeinschaft zu sein, in der das Miteinander zählt. Denn wenn das kleine WIR wächst, wird es zu einem großen – und das spüren unsere Kinder jeden Tag.

In diesem Sinne wünschen wir allen Familien, Unterstützer:innen und Wegbegleiter:innen eine besinnliche Adventzeit, frohe Weihnachten und ein glückliches neues Jahr!

Elke Dullnig & das Kindergarten-Team



**Montage-Spenglerei
Dachservice**

PIRKER

Georg Pirker
Wirldorfer Strasse 4
9871 Seeboden

Tel.: 04762/82664
Fax: 04762/82664
Mobil: 0699/11300928

e-mail: spenglerei.pirker@aon.at

Allen unseren Kunden ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins Neue Jahr wünscht

Montage-Spenglerei Pirker Georg mit Familie.

LIESER-MALTATAL

MUSIKSCHULE PLUS

Musikschule Lieser Maltatal startet schwungvoll ins neue Schuljahr



© Foto: Musikschule Lieser-Maltatal

Mit dem Beginn des heurigen goldenen Herbstes hat auch an der Musikschule Lieser-Maltatal wieder das neue Schuljahr Einzug gehalten. Das engagierte Team der Musikschule zeigt sich voller Elan und Tatendrang,

um gemeinsam mit den SchülerInnen neue musikalische Horizonte zu entdecken.

Die PädagogInnen legen besonderen Wert darauf, mit abwechslungsreichen Unterrichtsmethoden den Zauber der Musik lebendig werden zu lassen. Ziel ist es, Neugierde zu wecken, Begeisterung zu fördern und die Kunst der Töne als vielseitiges Ausdrucksmittel erlebbar zu machen. Dabei wird stets darauf geachtet, dass die 310 SchülerInnen altersgerecht gefördert und gefordert werden.

Doch nicht nur im Unterricht selbst entfaltet sich die Wirkung der Musikschule: Die LehrerInnen möchten auch die Eltern mit einem vielseitigen Repertoire an Klängen und Liedern erfreuen und darüber hinaus die gesamte Region musikalisch bereichern. Ob Konzerte, Auftritte oder kleine musikalische Beiträge – die Musikschule Lieser Maltatal versteht es, ihr Umfeld mit Musik zu beleben. So startet die Institution in ein Jahr voller musikalischer Höhepunkte und Begegnungen, getragen vom gemeinsamen Ziel, die Freude an der Musik in all ihren Facetten weiterzugeben und zu vertiefen.

Neues aus dem PädagogInnen-Team

Mit Start des neuen Schuljahres übernimmt Julian Gamisch den Klavierunterricht an den Standorten Gmünd und Rennweg.

Mit frischem Elan, pädagogischem Engagement und großer musikalischer



© Foto: Stefan Osbelt 2022



Kompetenz wird er die Schülerinnen und Schüler für die Vielfalt und Ausdruckskraft des Instruments begeistern.

Die Musikschule Lieser-Maltatal freut sich über den neuen Kollegen und wünscht einen gelungenen Start sowie viel Erfolg in seiner zukünftigen Tätigkeit.

Erfolgreiches Jahr an der Musikschule Lieser- Maltatal

Die Musikschule blickt auf ein besonders erfolgreiches Jahr zurück. Viele SchülerInnen stellten sich mit großem Engagement Prüfungen und Wettbewerben – stets unterstützt von ihren PädagogInnen. Hohe Motivation, Ausdauer und Begeisterung prägten die gemeinsame Arbeit. Unzählige Übungsstunden machten es möglich, anspruchsvolle Programme zu meistern und eindrucksvolle Auftritte zu gestalten. Einmal mehr wurde deutlich: Die Musikschule ist ein Ort, an dem Können wächst und Musik Menschen verbindet.

20. KIWANIS-Benefizkonzert – Bühne für junge Talente

Bereits zum 20. Mal setzte der KIWANIS Club Gmünd ein starkes Zeichen für die Förderung junger Musiktalente der Region. Beim traditionellen Benefizkonzert erhielten fünf herausragende SchülerInnen die Gelegenheit, ihr Können einem großen Publikum zu präsentieren – gemeinsam mit dem Chor „Maltatal vokal“ unter der musikalischen Leitung von Barbara Koller. In diesem Jahr durften sich Alexa Kari, David Erlacher, Simon Pretterhofer, Irina Koch und Samuel



© Foto: Musikschule Lieser-Maltatal

Rudifieria über diese besondere Chance freuen. Mit beeindruckenden Darbietungen begeisterten sie das Publikum und zeigten eindrucksvoll, welches Potenzial in der jungen musikalischen Generation steckt. Mag. Josef Gracher führte in gekonnter Manier durch das Programm. Ein herzlicher Dank gilt allen Mitgliedern des KIWANIS Clubs Gmünd für ihr langjähriges Engagement, ihre großzügige Unterstützung und ihren unermüdlichen Einsatz für den musikalischen Nachwuchs unserer Region.

Erfolgreiche Prüfungstage der Oberkärntner Musikschulen in Kooperation mit dem Kärntner Blasmusikverband

An zwei aufeinanderfolgenden Samstagen fanden in Spittal an der Drau die Prüfungstage der Oberkärntner Musikschulen in Zusammenarbeit mit dem Kärntner Blasmusikverband statt. Rund 300 bestens vorbereitete und hoch motivierte SchülerInnen stellten dabei ihr musikalisches Können unter Beweis. Die Prüfungen sind nicht nur ein Gradmesser für die Qualität der musikalischen Ausbildung, sondern auch ein wertvoller Impuls für den pädagogischen Alltag. Der fachliche Austausch zwischen den Lehrkräften der beteiligten Musikschulen stärkt die Vernetzung und eröffnet neue Perspektiven für die gemeinsame Weiterentwicklung.



© Foto: Musikschule Lieser-Maltatal

Darüber hinaus festigt diese enge Kooperation die Beziehung zum Kärntner Blasmusikverband sowie zu den regionalen Trachtenkapellen, die sich über engagierten und qualifizierten Nachwuchs freuen dürfen. Die Prüfungstage leisten somit einen wesentlichen Beitrag zur Förderung der musikalischen Kultur und zur nachhaltigen Stärkung der regionalen Musiktradition.

Solistenkonzert der Musikschule Lieser-Maltatal

Mit einem feierlichen Solistenkonzert in der Lodronischen Reitschule feierte die Musikschule Lieser-Maltatal die hervorragenden Prüfungs- und



© Foto: Musikschule Lieser-Maltatal

Wettbewerbsergebnisse des Schuljahres. Neben beeindruckenden Solobeiträgen sorgten auch die Kinder der Musikwerkstatt 3 mit ihrem Auftritt für große Begeisterung im Publikum. Im festlichen Rahmen überreichten die PädagogInnen Urkunden an die erfolgreichen NachwuchsmusikerInnen. Die Musikschule gratuliert herzlich und wünscht weiterhin viel Freude am Musizieren.

Tag der offenen Musikschule begeistert Groß und Klein

Mit einem schwungvollen „Tag der offenen Musikschule“ ging das Schuljahr in der Musikschule Lieser-Maltatal zu Ende. Zahlreiche Kinder aus Kindergärten und Volksschulen nutzten gemeinsam mit ihren Eltern die Gelegenheit, Instrumente auszuprobieren und die Welt der Musik aktiv zu entdecken. Das en-



© Foto: Musikschule Lieser-Maltatal

gagierte Lehrerteam sorgte mit kreativen Stationen für ein abwechslungsreiches Programm. Beim anschließenden Minikonzert zeigten auch die Jüngsten aus den umliegenden Kindergärten ihr bereits erlerntes musikalisches Können aus dem Bereich des elementaren Musizierens, das



**Ziviltechnikerbüro für
Raumplanung und Raumordnung**

RPK ZT-GmbH
RaumPlanung RaumKultur

Benediktinerplatz 10, 9020 Klagenfurt a. W.
0463/595857 www.rpk-zt.at

von Johanna Unterzaucher-Gruber unterrichtet wird. Die durchwegs positive Resonanz zeigte einmal mehr die große Bedeutung der Musikschule für die musikalische Nachwuchsförderung in der Region.

Klingende Gassen und begeisterte Herzen – „Eine Stadt voll Musik“ in Gmünd

Beim Jahreskonzert der Musikschule Lieser-Maltatal verwandelte sich Gmünd erneut in eine Klang- und Begegnungsstätte. Unter dem Motto „Eine Stadt voll Musik“ erlebten SchülerInnen, PädagogInnen und BesucherInnen bei einem musikalischen Spaziergang magische Plätze, mittelalterliche Gassen und verwunschene Gärten der Stadt, ausgehend von der Lodronischen Reitschule über das Pankratium bis zum Schloss Lodron.

Die Orchesterschule eröffnete den Abend kraftvoll, zahlreiche Musikgruppen und SolistInnen, sowie der Chor der Volksschule Malta sorgten an verschiedenen Stationen für abwechslungsreiche Klangmomente. Ein fulminantes Schlagwerkfinale vor dem



© Fotos: Musikschule Lieser-Maltatal

Schloss Lodron und ein gemütliches Beisammensein rundeten den Abend ab. Unter der „Schirmherrschaft“ von Bürgermeister Mag. Klaus Rüscher (Malta), Bürgermeister Arnold Prax (Trebesing), Vizebürgermeister Claus Faller (Gmünd), Vizebürgermeister Johann Ramsbacher (Rennweg am Katschberg), Heidi Penker Obfrau der Kulturinitiative Gmünd und Dir. Barbara Brugger des Musikums Tamsweg, genossen die BesucherInnen die inspirierende Atmosphäre und vielfältige musikalische Klänge. Das Fest war ein bewegendes Erlebnis, das Körper, Geist und Seele beflügelte. Der Förderverein der Musikschule sowie Gemeinden und Vereine unterstützten die Veranstaltung tatkräftig. Direktorin Petra Glanzer betonte: „Musik verbindet Menschen über Generationen und Grenzen hinweg.“

Großes Finale der Musikschule: „TUTTO COMPLETTO“ begeistert

Kurz vor Schulschluss präsentierte die Musikschule Lieser-Maltatal das Projekt „TUTTO COMPLETTO“, komponiert und arrangiert von Sepp Abwerzger. Rund 220 junge MusikerInnen aus Gmünd und Rennweg musizierten unter der Leitung von Johanna Unterzaucher-Gruber und Rudi Truskaller und vereinten sich zu einem



© Foto: Musikschule Lieser-Maltatal

beeindruckenden Gesamtklang. Direktorin Petra Glanzer betonte, dass das Ziel des Projekts war, alle SchülerInnen zu einem großen Orchester zusammenzuführen. Das Publikum zeigte sich begeistert und berührt von der Leistung der jungen MusikerInnen.

Musikalische Begleitung des Kunsthandwerksmarktes in Gmünd

Für stimmungsvolle Klänge beim diesjährigen Kunsthandwerksmarkt in Gmünd sorgten Schülerinnen und Schüler der Musikschule Lieser-Maltatal. Unter der Leitung ihrer Lehrkräfte präsentierten sie ein abwechslungsreiches Programm von klassi-



© Foto: Musikschule Lieser-Maltatal

schen bis modernen Stücken und begeisterten damit zahlreiche Besucherinnen und Besucher. Die jungen Musikerinnen und Musiker trugen wesentlich zur festlichen Atmosphäre bei und erhielten viel Applaus für ihren engagierten Einsatz. Ein schöner Beitrag der Musikschule zum lebendigen Kulturleben unserer Region.

Gmünd live 2025 – Musikschule begeistert mit jungen Talenten

Auch in diesem Jahr wurde die Altstadt von Gmünd im Rahmen von Gmünd live 2025 zur Bühne zahlreicher Künstlerinnen und Künstler. Die gesamte Stadt verwandelte sich in ein Klangmeer, das Besucherinnen und Besucher aus nah und fern anzog. Vor dem bunten Treiben präsentierten auch die Schülerinnen und Schüler der Musikschule Lieser-Maltatal mit Christian Brugger ihr Können. Auf der Alten Burg zeigten die jungen Musikerinnen und Musiker ihr Talent und begeisterten das Publikum mit abwechslungsreichen Beiträgen.



© Foto: Musikschule Lieser-Maltatal

Musikalische Umrahmung beim Tag der älteren MitbürgerInnen

Beim diesjährigen Tag der älteren MitbürgerInnen in Rennweg am Katschberg, der im Gasthof Pirkerwirt stattfand, sorgten auch Schülerinnen und Schüler der Musikschule Lieser-Maltatal für festliche Stimmung. Mit viel Engagement und musikalischem Können trugen



© Foto: Musikschule Lieser-Maltatal

gen die jungen Talente zu einem stimmungsvollen und gelungenen Nachmittag bei. Die Beiträge der MusikschülerInnen wurden vom Publikum mit großem Applaus gewürdigt und unterstrichen einmal mehr die Bedeutung der musikalischen Nachwuchsförderung in der Region.

Spaß und Genuss für die gesamte Familie - geplante Veranstaltungen

(Änderungen vorbehalten)

- | | |
|----------------------|---|
| Mi, 25. Februar 2026 | Bambinikonzert
17.30 Uhr, Musikschule Rennweg |
| Mi, 18. März 2026 | crescendo I, 14.00 Uhr, 16.00 Uhr
17.30 Uhr, MS Rennweg |
| Mi, 15. April 2026 | crescendo II, 14.00 Uhr, 16.00 Uhr
17.30 Uhr, MS Rennweg |
| Sa, 25. April 2026 | KIWANIS Förderkonzert
19.00 Uhr
Lodronsche Reitschule |
| Di, 19. Mai 2026 | Solistenkonzert
18.00 Uhr, Festsaal Malta |
| Mi, 10. Juni 2026 | Tag der offenen Musikschule
mit Minikonzert
16.00 Uhr, MS Rennweg |
| Fr, 19. Juni 2026 | Eine Stadt voll Musik
19.00 Uhr, Gmünd |



9861 Eisentratten 54
04732/ 20 10 5 oder 0676/ 923 48 40



Frohe Weihnachten und ein gutes neues Jahr!
Danke für ihre Treue!

MARKTGEMEINDE RENNWEG

BIBLIOTHEK

Öffnungszeiten

Mittwoch von 09:00 – 16:00 Uhr

Freitag von 17:00 – 19:00 Uhr

Öffnungszeiten in den Ferien:

Freitag, von 17:00 – 19:00 Uhr

An Feiertagen ist die Bibliothek geschlossen

Kontaktinformationen

+43 4734/427-27

Mail: bibliothek.rennweg@gmx.at

www.bibliothek-rennweg.bvoe.at



Es gibt DVDs, Spiele, Tonies und natürlich viele interessante Romane, Hörbücher und Sachbücher. Das Familienabo kostet jährlich nur 15,-- Euro. Es ist auch möglich, von zu Hause aus in unserem Bestand zu stöbern und Medien zu reservieren:

www.biblioweb.at/rennweg

Hallo an all unsere Leseliebhaber und die, die es noch werden wollen ...

... in unserer Bibliothek ging es im Herbst spannend her! Gleich zwei besondere Projekte begeisterten Kinder aus Volksschule und Mittelschule.

Im Rahmen eines MINT-Workshops mit Martina Kasmanhuber tauchte die erste Klasse der Mittelschule in das Thema „Sehen – Was können unsere Augen?“ ein. Mit Experimenten, spannenden Fragen und viel Forschergeist erkundeten die Schüler*innen die Welt der Wahrnehmung. Ein gelungener Vormittag voller Aha-Momente!

Auch die Aktion „Österreich liest“ wurde kreativ umgesetzt. Für die Volksschule und Mittelschule gab es ein vielfältiges Programm: eine Leserallye quer durch die Schule, ein Vorlese-theater und ein kniffliger Escape Room. Besonders herzerwärmend: Beim Projekt „Groß liest für Klein“ lasen ältere Schüler*innen liebevoll ausgewählte Geschichten für die Jüngeren.



Ebenso kreativ ging es bei der „Buch-Cover-Challenge“ zu – hier verwandelten sich Kinder mit Requisiten und viel Fantasie in die Figuren ihrer Lieblingsbücher. Unsere Projekte zeigen: Die Bibliothek ist weit mehr als ein Ort der Bücher – sie ist ein Raum für Neugier, Kreativität und gemeinsame Erlebnisse. Ein großes Dankeschön an alle Mitwirkenden!

Nun neigt sich ein ereignisreiches Jahr dem Ende zu. Vielen Dank an alle Leser*innen und Besucher*innen für die vielen schönen Begegnungen in unserer Bibliothek!



BILDUNGSZENTRUM

TAGESMÜTTER

Ein Jahr voller kleiner Wunder

Wie schnell die Zeit vergeht – nun ist es schon ein Jahr her, dass wir Tagesmütter ins Bildungszentrum eingezogen sind. Ein Jahr voller Lachen, Spielen, Entdecken und unzähliger schöner Augenblicke liegt hinter uns.

Wir haben gemeinsam so vieles erlebt, vom leuchtenden Laternenfest und unserem gemütlichen Weihnachtsfest über fröhliche Geburtstage bis hin zu Eislaufen, Waldabenteuern und vielem mehr. Jeder Tag brachte neue Highlights, die uns noch lange in Erinnerung bleiben werden.

Mittlerweile betreuen wir mit ganz viel Herz 15 kleine Wunder im Alter von 1 bis 4 Jahren. Kein Tag gleicht dem anderen, jedes Kind überrascht uns mit seiner Neugier, seinem Lächeln und seiner einzigartigen Persönlichkeit. Zwischen 7.00 und 14.00 Uhr begleiten wir sie dabei, wie aus kleinen Schritten immer größere werden; das erfüllt uns mit Freude und Dankbarkeit. Ein herzliches Dankeschön gilt allen Eltern für ihr Vertrauen und ihre Unterstützung, die diese schöne Zusammenarbeit erst möglich macht. Ebenso möchten wir der Raiffeisenbank Liesertal, dem Café Cappuccino und mehreren Privatpersonen für ihre großzügigen Spenden danken. Ein besonderer Dank geht auch an den Pfarrkindergarten Rennweg, der uns so herzlich aufgenommen hat und mit dem wir immer wieder schöne Erlebnisse teilen dürfen, sowie dem Dorfservice, das uns täglich das Mittagessen liefert. Wir freuen uns auf viele weitere Zeiten voller Kinderlachen, bunter Bastelstunden und liebevoller Begegnungen – denn jedes Kind ist ein echtes Wunder! Anmeldungen sind jederzeit unter der Telefonnummer 0664/1080961 möglich.



Mst. Ing. Stefan Steiner
Oberdorf 15, 9863 Rennweg
Tel.: 0650 / 882 22 80
E-Mail: sts9862@gmail.com

Vielen Dank für Ihre angenehme Zusammenarbeit und Ihr Vertrauen. Wir freuen uns darauf, auch im nächsten Jahr Ihre Projekte zu unterstützen und erfolgreich umzusetzen. Wir wünschen allen Frohe Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr 2026!

NOCKREGION

KLAR!

Versorgt in jeder Lage

Der Winter ist da und viele fragen sich, wie viel Schnee wohl heuer fallen wird. Nach dem Winter 2023/24 als einer der wärmsten und dem sehr trockenen Winter 2024/25 zeigt sich, dass die Variabilität des Wetters im Winter hoch ist. Jedoch zeichnet sich ab, dass Extremwetterereignisse wie starke Niederschläge durch den Klimawandel zunehmen.

Daher kann es trotz wärmeren Jahresdurchschnittstemperaturen dazu kommen, dass im Winter starke Niederschlagsereignisse vorkommen, die einerseits zu Schneedruck führen, andererseits bei mildereren Temperaturen Hangrutschungen oder Muren auslösen können.

Um in solchen Situationen gut vorbereitet zu sein, empfiehlt es sich einen Vorrat für etwa 10 bis 14 Tage anzulegen. Dieser sollte laut der Zivilschutzverband Kärnten folgendes enthalten:

- mind. 2 Liter Wasser pro Tag pro Person - Mineralwasser eignet sich besonders gut durch die enthaltenen Mineralien
- verschiedenste haltbare, kalorien- und nährstoffreiche Lebensmittel wie Teigwaren, Konservendosen oder Eingemachtes
- Hygieneartikel und Medikamente
- Batteriebetriebener Radio, Notfallbeleuchtung und Reservebatterien
- eine Notkochstelle, z. B. Holzofen, Gaskocher oder Brennpaste mit Herdgitter



© Foto: Nockregion

Wer sich noch genauer informieren möchte, findet im Ratgeber „Krisensicherer Haushalt“ des Zivilschutzverbandes Kärnten umfassende Tipps. Darüber hinaus bietet der „Naturgefahren Ratgeber“ weitere Informationen zum Verhalten bei Naturgefahren.

Zu finden unter

<https://www.siz.cc/kaernten/downloads>

Einen schönen Jahresausklang wünscht die KLAR! Nockregion!



Kontakt - KLAR! Nockregion

Sarah Fraueneder, MSc
sarah.fraueneder@nockregion-ok.at
+43 699 1822 8801
www.facebook.com/KLARNockregion



REGIONALVERBAND

NOCKREGION



„Wirtschaft im Klassenzimmer“ – Praxisnahe Einblicke in Lehrberufe

Am 9. April 2025 fand für die dritten Klassen das Projekt „Wirtschaft im Klassenzimmer“ statt. Die Schüler:innen der MMS Gmünd und der MS Rennweg hatten dabei die Möglichkeit, Einblick in unterschiedliche Lehrberufe zu bekommen.

Interesse am Lehrberuf wecken durch Ausprobieren



Fliesen Wirsberger



NPG Bau



NPG Bau



ÖBB



Pichorner



Pietschnigg



RHI



RHI



RHI



Jury



Pietschnigg



NPG Bau

Mit großem Engagement beteiligten sich sieben Betriebe an dem Projekt und ermöglichten den

Schüler:innen praxisnahe Erfahrungen in unterschiedlichen Lehrberufen. So präsentierte die ÖBB-

Lehrwerkstätte die Vielfalt ihrer Ausbildungsangebote, während die Firma Pichorner Metalltechnik den Jugendlichen den Umgang mit Metall und Werkzeugen näherbrachte.

Die Bäckereien Pietschnigg und Jury luden zum kreativen Backen ein und zeigten, wie viel Handarbeit hinter frisch gebackenen Semmeln, Brezeln und anderen Köstlichkeiten steckt. Handwerkliches Geschick war auch bei Fliesen Wirsberger gefragt, wo das Fliesenlegen erprobt werden konnte. Die Firma NPG Bau bot spannende Einblicke in die Baubranche – vom Steuern eines Baggers im Schulhof bis hin zum Verputzen von Wänden. Ergänzt wurde das Angebot durch RHI Magnesita, wo die Jugendlichen grundlegende technische Fertigkeiten wie Löten und Schrauben selbst ausprobieren konnten.

Was bei dieser lebendigen Schulveranstaltung ebenfalls nicht zu kurz kam, war der Spaß.

Ein großes DANKESCHÖN gilt den teilnehmenden Betrieben für ihr Engagement – und ein ebenso großes Lob an alle Schüler:innen für ihr reges Interesse, ihre aktive Teilnahme und ihr diszipliniertes Verhalten während der gesamten Veranstaltung.

Organisiert wurde diese Veranstaltung in erster Linie von der Berufs- und Bildungsorientierung Kärnten (BBOK) unter der Leitung von Nadine Feichter sowie der Berufsorientierungsverantwortlichen an der Mittelschule, Andrea Illing. Unterstützt wurde das Projekt von der Lehrlingskordinatorin der Nockregion, Claudia Platzner.

Claudia Platzner

Regionalverband Nockregion

Tel. 0676 7789 167 oder

claudia.platzner@nockregion-ok.at

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union



Bundesministerium
Land- und Forstwirtschaft,
Regionen und Wasserwirtschaft

WIR leben Land
Gemeinsame Agrarpolitik Österreich

LAND KÄRNTEN



Kofinanziert von der Europäischen Union

BERUFSWEGE erkunden im Lieser- und Maltatal

Termin: Donnerstag, 2. Juli 2026 in Gmünd
Einladung an Betriebe und Organisationen



Die MMS Gmünd und die MS Rennweg laden alle Betriebe aus dem Lieser- und Maltatal herzlich ein, sich an einer regionalen Berufsorientierungsveranstaltung zu beteiligen.

Ziel ist es, Schülerinnen und Schülern der 7. und 8. Schulstufe praxisnahe Einblicke in unterschiedliche Branchen und Berufswege der Region zu ermöglichen. In Kleingruppen besuchen die Jugendlichen verschiedene Stationen, an denen Betriebe ihre Arbeitsbereiche auf anschauliche Weise vorstellen und kleine praktische Aufgaben oder Tätigkeiten zum Ausprobieren anbieten.

So erhalten die Jugendlichen einen lebendigen Eindruck von regionalen Berufsmöglichkeiten und können direkt mit Fachkräften ins Gespräch kommen. Für Betriebe ist dies eine Gelegenheit, ihr Unternehmen erlebbar zu machen und junge Menschen für ihre Tätigkeiten zu begeistern.

Anmeldung:

Interessierte Betriebe können sich bis 30. Jänner 2026 anmelden somit ihre Türen für nächste Generationen öffnen.

Die Teilnahme ist kostenlos.

Kontakt:

Claudia Platzner | Regionalverband Nockregion

Mail: claudia.platzner@nockregion-ok.at

Mobil: 0676/7789167

Eine gemeinsame Veranstaltung von:

MMS Gmünd | MS Rennweg | Berufs- und Bildungsorientierung Kärnten | Regionalverband Nockregion



Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union



Bundesministerium
Land- und Forstwirtschaft,
Regionen und Wasserwirtschaft

WIR leben Land
Gemeinsame Agrarpolitik Österreich

LAND KÄRNTEN



Kofinanziert von der Europäischen Union

KLIMA- UND ENERGIE

MODELLREGION



Klima- und Energie-
Modellregionen
Wir gestalten die Energiewende
Lieser- und Maltatal



Energiebewusst – nachhaltig denken, lokal handeln

Die Energiepreise steigen seit Jahren – doch es gibt einiges, was besonders im Strombereich getan werden kann.

Stromanbieter vergleichen

Der einfachste Schritt ist, den günstigsten Energieanbieter zu wählen. In Österreich gibt es viele Stromlieferanten. Eine gute Übersicht bietet der Tarifkalkulator der E-Control unter www.e-control.at. Dort können Sie einfach verschiedene Tarife vergleichen und den passenden Anbieter finden. Ein Wechsel ist üblicherweise sehr einfach.

Den eigenen Verbrauch genau kennen

Man sollte grundsätzlich wissen, wie viel Energie man überhaupt verbraucht und wo die größten Verbraucher im Haushalt sind. Das Kundenportal von Kärnten Netz (www.kaerntenetz.at) bietet eine sehr übersichtliche Darstellung des persönlichen Stromverbrauchs. Dort lassen sich auch verschiedene Zeiträume miteinander vergleichen – so erkennt man schnell, wo Einsparungen eventuell möglich sind. Die Gemeinden sind hier bereits gute Vorbilder. Seit rund drei Jahren nutzen sie die „Kommunale Energiebuchhaltung“ des Landes Kärnten. Damit können Strom-, Wärme- und sogar Treibstoffverbräuche in öffentlichen Gebäuden genau beobachtet werden. So fällt sofort auf, wenn zum Beispiel in ungenutzten Räumen oder Gebäuden die Heizung noch läuft.

Energiegemeinschaften -

Gemeinsam Energie erzeugen und verbrauchen

Ein besonders zukunftsweisender Weg sind Energiegemeinschaften. Dabei schließen sich Privatpersonen, Betriebe oder Gemeinden zusammen, um gemeinsam erneuerbare Energie zu erzeugen, zu nutzen und miteinander zu teilen. Der große Vorteil: Man wird unabhängiger von großen Energieversorgern, kann Tarife mitbestimmen und leistet gleichzeitig einen Beitrag zur Energiewende.

Eine besondere Form dieser Energiegemeinschaften sind Gemeinschaftliche Erzeugungsanlagen (GEA) für Mehr-Parteien-Wohnanlagen. Wenn der durch eine PV-Anlage am Dach selbst erzeugte Strom direkt im Gebäude genutzt wird, fallen dafür keine zusätzlichen Netzkosten an. Das spart bares Geld und fördert die Nutzung von Sonnenenergie direkt vor Ort. Einen guten Überblick über die verschiedenen

Formen von Energiegemeinschaften findet man unter www.energiegemeinschaften.gv.at.

Strom aus Trinkwasseranlagen – ein ungenutztes Potential

Ein oft übersehenes, aber großes Potential zur Stromerzeugung liegt in unseren Trinkwasseranlagen, die in vielen Fällen privat oder genossenschaftlich betrieben werden. Im Vergleich zu klassischen Wasserkraftwerken sind diese Anlagen deutlich einfacher zu errichten. Die HTL1 Klagenfurt bietet im Rahmen von Maturaprojekten die Planung und in besonderen Fällen sogar den Bau solcher Anlagen an. Wer wissen möchte, ob sich die eigene Trinkwasseranlage für eine Stromerzeugung eignet, kann sich gerne unverbindlich beraten lassen. Ich stelle auf Wunsch gerne den Kontakt zur HTL her.

Energiesparen im Bereich der Mobilität

Ein Linienbus verbraucht im Durchschnitt nur etwa ein Viertel der Energie, die bei einer Autofahrt pro Person anfällt – ein klarer Vorteil für Umwelt und Geldbörse. Wir gratulieren außerdem herzlich den drei Gewinnerinnen der Kärntentickets! Sie wurden von Bacher Reisen, dem Tourismusverband sowie der KEM Lieser- und Maltatal gesponsert und im Rahmen der Aktion „Umsteigertage“ zwischen dem 16. und 22. September im Lieser- und Maltatal verlost.

Damit wünsche ich frohe Weihnachten und viel erneuerte Energie im nächsten Jahr

Ihr Hermann Florian, Klima- und Energiemodellregionsmanager Lieser- und Maltatal

Tel.: +43 699 1929 2939

hermann.florian@nockregion-ok.at

www.kem-lieser-maltatal.at



V.l.: H. Florian, M. Bacher, F. Genser, M. Striedinger, S. Sandriss, M. Ramsbacher Foto: Bacher

Kostenlose, anonyme, mobile Unterstützung und Begleitung in Erziehungsfragen

„FIT FÜRS LEBEN“



Die Ereignisse der letzten Wochen haben viele von uns verunsichert. Ich erlebe in Gesprächen mit Eltern und Kindern immer wieder, wie belastend es sein kann, wenn etwas in unserem gewohnten Umfeld ins Wanken gerät. Angst ist dann eine ganz natürliche Reaktion – und sie darf ausgesprochen werden.

Mir ist wichtig, dass niemand mit diesen Gefühlen allein bleibt. Aus diesem Grund freue ich mich sehr, dass in dieser Ausgabe eine Psychologin zu Wort kommt. Sie beschreibt, wie Angst entsteht und welche Möglichkeiten wir haben, damit umzugehen. Der Beitrag soll Mut machen und ein Stück Orientierung geben – für Familien, für Kinder, für uns alle in der Gemeinde.

„Wenn das Herz klopft – Wege aus der Angst“

Mag. Elisabeth Baptist

In den vergangenen Wochen ist das Thema Angst für viele Menschen besonders präsent gewesen. Die Brandstiftungen in Oberdorf haben nicht nur Sachschäden verursacht, sondern auch ein verbreitetes Gefühl von Unsicherheit ausgelöst. Doch was versteht man unter Angst und welche Strategien gibt es, damit umzugehen?

Angst ist eine evolutionär bedingte und tief verankerte Emotion. Sie wird durch die Wahrnehmung von Gefahren ausgelöst, unabhängig davon, ob diese tatsächlich existieren oder lediglich vorgestellt werden. Angst erfüllt eine Warn- und Schutzfunktion und trägt zur erhöhten Wachsamkeit bei. Zugleich kann sie jedoch zu Beeinträchtigungen führen, beispielsweise indem sie lähmt, das emotionale Befinden belastet und den Alltag erschwert.

Angst entsteht häufig durch eine Kombination von persönlichen Erfahrungen, Umweltfaktoren und Gedanken. Wenn man beispielsweise erfährt, dass in der Nachbarschaft Häuser vorsätzlich angezündet wurden, ist es ganz natürlich, sich vor einem erneuten Vorfall zu fürchten. Diese Reaktion zeigt, dass wir Menschen sind, denen Sicherheit, Gemeinschaft und Geborgenheit wichtig sind.

Praktische Strategien zum Umgang mit Angst:

Wahrnehmung und Benennung: Die bewusste Identifikation und das Ausdrücken vorhandener Ängste („Ich habe Angst, dass...“) können zur Reduktion ihrer Intensität beitragen.

Atem- und Entspannungsübungen: Gezielte Atemtechniken, kurze Achtsamkeitsübungen oder die progressive Muskelentspannung unterstützen eine körperliche Beruhigung.

Informationsbeschaffung und Vorbereitung: Kenntnisse über Sicherheitsmaßnahmen, Nachbarschaftsnetzwerke oder Notfallpläne fördern ein Gefühl von Kontrolle und mindern unbestimmte Ängste.

Kritische Reflexion der Gedanken: „Was-wäre-wenn“-Gedanken können Ängste verstärken. Durch gezielte mentale Techniken lassen sich diese Denkmuster hinterfragen und realistisch bewerten, was zu einer Sorgenreduktion beiträgt.

Soziale Unterstützung: Der Austausch mit Freundinnen und Freunden, Nachbarinnen und Nachbarn oder Fachpersonen bietet emotionale Entlastung und wirkt stabilisierend gegenüber Angstgefühlen.

Etablierung von Routinen und konkreten Handlungen: Regelmäßige Aktivitäten wie Spaziergänge, strukturierte Nachbarschaftstreffen oder festgelegte Sicherheitsmaßnahmen vermitteln Sicherheit und stärken das Kontrollgefühl.

Die Inanspruchnahme professioneller Unterstützung: Ist die Angst so ausgeprägt, dass sie den Alltag erheblich beeinträchtigt, empfiehlt es sich, professionelle psychologische Hilfe zu suchen. Dies stellt keine Schwäche dar, sondern ist vielmehr eine reflektierte und angemessene Herangehensweise im Umgang mit solchen Erfahrungen. PsychotherapeutInnen und PsychologInnen sowie Beratungsstellen können individuelle Strategien entwickeln, die passgenau unterstützen und die Belastung nachhaltig reduzieren. In Rennweg zeigt sich gerade, wie wichtig Gemeinschaft ist. Wenn wir zusammenstehen, uns gegenseitig unterstützen und aufeinander achten, wird die Angst nicht kleiner – aber wir können ihr begegnen, ohne dass sie uns beherrscht. Mut bedeutet nicht, keine Angst zu haben, sondern trotz Angst handlungsfähig zu bleiben.



Mag. Elisabeth Baptist

Klin.- und Gesundheitspsychologin
Arbeitspsychologin

Lösungsfokussierter und hypnosystemischer Coach

www.praxis-baptist.at
e-mail: office@praxis-baptist.at
Tel.: +43 (0) 676 6429402
Bahnhofstraße 22a, 9800 Spittal an der Drau

Weitere psychologische Anlaufstellen im Bezirk Spittal: AVS, Caritas, Hilfswerk; Mädchen und Frauenberatung, Pro Mente, Rat auf Draht, unter www.psychologen.at

Wenn man merkt, dass Sorgen oder Ängste im Alltag belasten: Bitte nicht zögern, Unterstützung in Anspruch zu nehmen. Ein Gespräch kann bereits viel entlasten. Die PsychologInnen der Region und ich begleiten und unterstützen gern – vertraulich und wertschätzend

Schiffer Renate

Ob du als Elternteil, als Großelternteil, als Pädagoge/ in Rat brauchst oder ob du als Kind oder Jugendliche/r Rat oder Hilfe brauchst - ich, Renate Schiffer,

unterstütze dich gerne. Und das kostenlos, mobil und anonym.



Ich bin unter folgender Nummer erreichbar:
0664/3017702

Dipl. Früherzieherin, Dipl. Kindergärtnerin, Dipl. Sozialpädagogin für Hort und Heim, Mag. der Familiensoziologie, systemischer Coach für neue

Autorität und nicht zuletzt Mutter dreier Kinder



ST. GEORGEN

DORFPLATZL 2025

Ein Jahr geht wieder zu Ende und was hat es für uns gebracht:



Leider mussten wir uns von unserer lieben Gertrud verabschieden. Sie hat alles für ihre Lieben gegeben, den Kampf gegen die Krankheit aber leider verloren.

Wir denken an dich, Gertrud, Ruhe in Frieden. Du warst ein Mensch, auf den wir uns immer verlassen

konnten, egal was gebraucht wurde. Unsere „Zechnerin“ war da, um zu helfen und Unterstützung zu geben. Du hast eine große Lücke nicht nur in deiner Familie, sondern auch in unserer besonderen Runde hinterlassen.



Zu runden Geburtstagen durften wir „Hatz Sabrina“ und „Veitnbauer Christian“ zu 40 Jahren sowie „Bichlschuster Edi“ zu 80 Jahren alles Gute wünschen. Auf diesem Wege noch einmal alles Liebe und viel Gesundheit für die Zukunft.

Wie mittlerweile seit vielen Jahren bedanken wir uns auch heuer auf diesem Weg bei Erni und Günter von der „Gärtnerei Moser“ für die immer sehr großzügigen Blumen Spenden, die unseren Dorfplatz so wunderschön erblühen haben lassen, vielen Dank ins Lungau.



Ein herzliches Vergelt's Gott!

Wir wünschen allen ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gutes, erfolgreiches, vor allem aber gesundes Jahr 2026.

Die Dorfplatzrunde St. Georgen!

RENNWEG AM KATSCHBERG

DORFSERVICE



Danke für ein tolles Jahr!

Ein weiteres Jahr neigt sich dem Ende zu und wir möchten die Gelegenheit nutzen, allen freiwilligen Mitarbeiter*innen von Herzen Danke zu sagen. Dank euch war dieses Jahr voller spannender Einsätze, schöner Begegnungen und gemeinsamer Erlebnisse. Jede Stunde, jedes Lächeln und jede helfende Hand haben dazu beigetragen, unsere Gemeinschaft lebendig, herzlich und stark zu machen – und dafür sind wir unendlich dankbar!

Jahresdankesfeier für die freiwilligen Mitarbeiter*innen aus Rennweg, Krems, Trebesing, Gmünd und Malta

Als Ausdruck unserer Dankbarkeit organisierten wir einen wunderschönen Ausflug zur Pichlhütte hoch über dem Millstätter See. In dieser besonderen Umgebung verbrachten wir Zeit in geselliger Runde, bereichert durch nette Gespräche und kulinarische Genüsse. Dorfservice-Mitarbeiterinnen Carina Payer und Anita Dullnig sowie Geschäftsführerin Claudia Stöflin, bedankten sich bei den Freiwilligen für das große Engagement. Vielen Dank für die vielen Stunden, die Hilfsbereitschaft und das DASEIN für die Menschen in den Gemeinden des Katsch-, Lieser- und Maltatales! Auch ein herzliches Dankeschön an unsere Klientinnen und Klienten: Danke, dass ihr Teil unserer Gemeinschaft seid, uns euer Vertrauen schenkt und an die Gemeindevertretung und das Gemeindeteam für die Wertschätzung und die gute Zusammenarbeit.

„Selbstbestimmt bis zuletzt – Vorsorgen kann unser Leben erleichtern“

Unter diesem Motto stand der Vortrag von Mag. Sandra Aschbacher, Substitutin des öffentlichen Notars Mag. Dr. Thomas Schönlieb. Organisiert von Dorfservice und der Gesunden Gemeinde konnte ein umfassender Überblick über die Themen Patientenverfügung, Vorsorgevollmacht, Erwachsenenvertretung und Erbrecht gegeben werden. Dabei wurden die rechtlichen Grundlagen, die Unterschiede zwischen den einzelnen Vorsorgeinstrumenten sowie deren praktische Bedeutung erläutert. Frau Mag. Aschbacher hat besonders hervorgehoben, wie wichtig es ist, frühzeitig Entscheidungen zu treffen und die eigenen Wünsche klar festzuhalten.



Mach mit – wir suchen dich!

Unsere Gemeinde lebt vom Miteinander – und das geht nur dank Menschen, die sich freiwillig engagieren. Damit wir weiterhin unsere Angebote und Veranstaltungen umsetzen können, suchen wir noch zusätzliche, motivierte Helferinnen und Helfer. Ob ein paar Stunden im Monat, bei Aktionen zwischendurch oder regelmäßig – jede Unterstützung zählt! Bitte meldet euch beim Dorfservice! Dorfservice-Mitarbeiterin Carina Payer und die freiwillige Gruppe aus Rennweg freuen sich auf Dich!

Erholungszeit

Wir möchten unserem freiwilligen und hauptamtlichen Team die Möglichkeit geben, in den Weihnachtstagen wieder Kraft und Energie zu tanken. Deshalb bitten wir um Ihr Verständnis, dass wir von 24. Dezember 2025 bis zum 6. Jänner 2026 keine Einsätze durchführen.

Ab 7. Jänner 2026 sind wir gerne wieder für Sie da!



Die Telefonnummer
von Carina Payer:

0664 / 73 93 59 80

Telefonisch: Montag bis Freitag
von 08.00 – 12.00 Uhr

Persönlich: Jeden Montag von 9.00
bis 11.00 Uhr
im Gemeindeamt Rennweg

nach telefonischer Vereinbarung
ist auch ein Hausbesuch möglich!


ZURICH®

Gut versichert ins neue Jahr

Egal ob Hof, Haus oder Betrieb – ich helfe Ihnen,
das zu schützen, was Ihnen wichtig ist.

Starten Sie mit mir sorgenfrei
ins neue Jahr.

Frohe Weihnachten
wünscht

Fabian Morina

Tel. 0664 88115030
fabian.morina@at.zurich.com

Persönlich, verlässlich, regional.

Zürich Versicherungs-Aktiengesellschaft
zurich.at



© Gerald Ramsbacher - Tourismusregion Katschberg-Rennweg



GMÜND IN KÄRNTEN

KIWANIS CLUB



Kiwanis-Club Gmünd: Gemeinsam stark für die Gemeinschaft

Ein Jahresrückblick voller Zusammenhalt und Engagement

Der Kiwanis-Club Gmünd blickt auf ein erfolgreiches Jahr 2024/2025 zurück. Im Mittelpunkt standen Miteinander und der Einsatz für Menschen, die Unterstützung benötigen. Insgesamt konnten rund 20.000 Euro an Hilfgeldern ausgeschüttet werden – ein deutliches Zeichen gelebter Solidarität in der Region, insbesondere in Gmünd sowie im Lieser- und Maltatal.

Zu Beginn des Jahres engagierte sich der Club in zwei Hochwasserhilfsprojekten in Krems in Kärnten und Niederösterreich. Zudem wurde die Englischwoche an der NMS Gmünd unterstützt, um jungen Menschen neue Perspektiven zu eröffnen.

In der Vorweihnachtszeit sorgten die „Einkleide-Aktion“ für bedürftige Familien, Nikolausbesuche sowie der Adventsmarkt für festliche Stimmung und Spenden zugunsten sozialer Projekte.

Das neue Jahr begann musikalisch mit dem Neujahrskonzert in Salzburg und sportlich mit dem Eisstockturnier in Velden, bei dem der Wanderpokal erneut nach Gmünd geholt wurde. Höhepunkte waren außerdem das 20. Benefizkonzert zum Jubiläum und das 20. Benefiz-Golfturnier, die dank des Engagements von Sepp Gracher zu großen Erfolgen führten.

Im Sommer zeigte der Club bei Veranstaltungen wie dem Vollmondspaziergang, dem Kunsthandwerksmarkt und der Clubwanderung erneut seine Verbundenheit mit der Region.

Dass der Kiwanis-Club verlässlich helfen kann, ist dem Einsatz seiner Mitglieder zu verdanken, die durch Teamgeist und Engagement den organisatorischen Rückhalt sichern. Mitglieder des Clubs stehen jederzeit für Unterstützung und Anfragen aus der Gemeinschaft zur Verfügung.



Markus Schiffer übergibt das Präsidentenamt
an Peter Steiner

Mit dem Wechsel an der Clubspitze übernimmt Peter Steiner das Amt des Präsidenten. Sein Vorgänger Markus Schiffer betonte die Bedeutung gemeinsamer Arbeit:

„Einer allein ist zu klein, um Großes zu leisten – nur gemeinsam sind wir stark.“



Die erfolgreichen Teilnehmer/innen beim Benefizkonzert

RENNWEG AM KATSCHBERG

ALLERLEI

Wir gratulieren!

Herzliche Gratulation an Dipl.-Wirt.-Ing. (FH) Hannes Kratzwald zum erfolgreichen Abschluss seines Masterstudiums. Mit großem Engagement und Ausdauer hat unser Hannes sein Studium erfolgreich gemeistert. Wir wünschen ihm weiterhin viel Erfolg und alles Gute für die Zukunft!

Deine Familie



Herzliche Gratulation . . .

. . . unserem Paul (Herrn Paul Kratzwald) zum erfolgreichen Studiumabschluss zum Master of Sciences in E-Commerce & Digitales Marketing!

Wir sind stolz auf dich, wünschen dir weiterhin viel Erfolg und alles Gute für die Zukunft!

Deine Familie



Abfallwirtschaftsverband
Spittal/Drau

2026 neue
Öffnungszeiten ASZ
MO. - FR.: 08:00 – 12:00
13:00 – 16:30

REZEPT BIANCA MÖLSCHL

ADVENTLICHER GEWÜRZKUCHEN

Zutaten:

0,21 kg	Butter weich
0,18 kg	Staubzucker
1 Pkg.	Vanillezucker
4 Stk.	Eier
0,13 kg	Mehl glatt
0,13 kg	Mandel gemahlen
3 TL	Backpulver
0,18 L	Milch
1 EL gehäuft	Backkakaopulver
3 TL	Zimt gemahlen
2 TL	Lebkuchengewürz

Zutaten für die Glasur:

0,10 kg	Marmelade (nach Belieben)
0,20 kg	Kuvertüre oder Schokolade
0,15 L	Schlagobers

Zubereitung:

Backrohr auf 180 °C Heißluft vorheizen und Backblech oder Auflaufform vorbereiten.

Butter, Staubzucker und Vanillezucker cremig schlagen und die Eier einzeln unterrühren.

Trockene Zutaten mischen und abwechselnd mit der Milch unterrühren. Teig auf ein Backblech mit

Backpapier oder in eine gefettete und bemehlte Auflaufform geben, glattstreichen. 25-30 Minuten bei 180 °C Heißluft backen. Den noch warmen Kuchen mit Marmelade bestreichen und etwas auskühlen lassen. Für die Glasur das Schlagobers in einem Topf erhitzen und die zerkleinerte Schokolade einrühren, bis diese geschmolzen ist. Den Kuchen (er darf noch leicht warm sein) mit der Glasur überziehen und in der kühlen „Speis“ fest werden lassen.



© Marian Mosche - Mann backt

Viel Spaß beim Ausprobieren und frohe Weihnachten wünscht euch Bianca

Tipp: Wer mag, kann den Kuchen noch mit blanchierten Mandeln und kandierten Kirschen verzieren.

WOS NIT JEDER WOAS

Wo befindet sich dieser Brunnen in der Gemeinde Rennweg?



AUFLÖSUNG: der „Glodig-Brunn“.

Der Glodig ist ein Gebiet vom Kalvarienberg in Oberdorf weiter in Richtung Katschberg. Unterhalb des sogenannten „Kugelplatz“ befindet sich der Brunnen (siehe roten Marker im Bild rechts).

Vielen Dank an Andreas Peitler vlg. Assenbauer für diesen interessanten Beitrag. Er war im Sommer mit seinem „TATE“ auf dem Weg über den Leitens- teig von vlg. Winkler bis nach Oberdorf unterwegs. Neben interessanten Gesprächen hat sein „Tate“ ihm auch den „Glodigbrunn“ gezeigt.



Hast auch du Informationen über Rennweg die nicht jeder kennt? Wir freuen uns über jede Zusendung.

NOCKREGION

REHKITZRETTUNG



Äußerst positive erste Saisonbilanz des Vereins Rehkitzrettung Nockregion

Der ehrenamtliche Verein Rehkitzrettung Nockregion zieht nach seiner ersten Saison eine beeindruckende Bilanz: Zwischen 13. Mai und 4. Juli 2025 wurden bei rund 90 Einsätzen insgesamt 181 Rehkitze vor dem Mähtod gerettet. Mit Wärmebild-Drohnen spürten fünf Teams mit zwölf Piloten die Jungtiere frühmorgens auf, bevor die Landwirte mit der Mahd begannen. Der Höhepunkt war am Pfingstmontag mit 53 geretteten Kitzen an einem Tag.

Finanziert wurde das Projekt über EU-LEADER-Mittel, Gemeinden, Raiffeisenbanken, Jagdvereine und Privatpersonen – insgesamt rund 54.000 Euro für Ausrüstung und Schulung.

Obmann Bernhard Tuma, Bezirksjägermeister Christian Angerer und Drohnenleiter Jörg Pempel zeigten sich stolz auf das Engagement des Teams, das oft ab 4 Uhr früh im Einsatz stand. Auch Gemeinden, Regionalmanagerin Christine Sitter und Vereinskassier Horst



Foto: © Rehkitzrettung Nockregion

v.l.n.r. H. Zwischenberger, Ch. Sitter, J. Pempel, B. Tuma, Bgm. F. Paulitsch (Baldramsdorf), Bgm. F. Aschbacher (Rennweg), Bgm. A. Thoma (Millstatt), Bgm. T. Schäfer (Seeboden)

Zwischenberger loben die Aktion als gelebten Tierschutz mit Vorbildwirkung.

Die Drohnen und Piloten stehen künftig auch für Blaulicht- und Tiersucheinsätze in der Region kostenlos zur Verfügung – ein starkes Zeichen für freiwilliges Engagement und aktiven Naturschutz in Oberkärnten.

Die Telefonhotline lautet: +43 4762 33 123 45
www.rehkitzrettungnockregion.at



Jede Menge Müll und Verpackungen zu den Feiertagen?

Nächsten Abfuhrtermin nicht verpassen: Ho-ho-hole dir den CITIES-Müllkalender mit Erinnerungsfunktion.

Frohe Weihnachten & einen guten Rutsch wünscht CITIES!



CITIES downloaden, registrieren & mit uns verbinden!



RENNWEG AM KATSCHBERG

VERANSTALTUNGSKALENDER WINTER 2025/26

DEZEMBER

- SA 13.12. **Adventsingen**, Katschtaler Kirchenchor, Pfarrkirche St. Peter, 17:30 Uhr
- SO 14.12. **Weihnachtsbesuche** unserer älteren GemeindegliederInnen, Landjugend Rennweg
- SO 14.12. **Christbaum aufhängen**, ein alter Brauch in neuem Glanz, Almwirtshaus Ainkehr
- SO 14.12. **Wir folgen dem Stern! – Kinder-Mini-Musical** v. Peter Menger mit den Lions of Lodron, Klassenchor der 5m Klasse, Musikschule Gmünd/Ktn., Filialkirche St. Georgen, 17:00 Uhr
- MI 24.12. **Friedenslichtaktion** der Feuerwehren
- MI 24.12. **Weihnachts-Fondue** – Heiligabend einmal anders erleben, Almwirtshaus Ainkehr
- MI 24.12. **Bergweihnacht** am Dorfplatz Katschberg, Tourismusregion Katschberg, 16:00 Uhr
- MI 24.12. **Christmette**, Pfarrkirche St. Peter, 23:00 Uhr
- DO 25.12. **Pfarrgottesdienst am Christtag**, Pfarrkirche St. Peter, 08:30 Uhr
- FR 26.12. **Streckenlegung** nach der Stefani Jagd in Form alter Tradition, Katschtaler Jägerschaften; Straßnergarten Rennweg, 16:00 Uhr mit Imbissen und warmen Getränken, nicht nur für JägerInnen – die Öffentlichkeit ist herzlichst eingeladen!
- SA 27.12. **36. Gemeinde-Eisstockturnier**, TC Rennweg/Katschberg, Sport- u. Freizeitanlage Gries, Beginn 08:00 Uhr
- MI 31.12. **Jahresabschluss Gottesdienst**, Pfarrkirche St. Peter; 15:00 Uhr
- MI 31.12. **Silvesterparty** mit Live-Musik, Alpengasthof Bacher, Oberkatschberg
- MI 31.12. **Silvesterparty**, Almkessel Katschberg

JÄNNER

- DO 01.01. **PURPUR goes Ainkehr: Neujahrsbrunch**, begleitet von Dipl. Sommelier Aichholzer Markus, Almwirtshaus Ainkehr
- DO 01.01. **Fackellauf der Katschberger Skilehrer**, Tschaneckpiste, 20:30 Uhr
- DO 01.01. **Neujahrs-Feuerwerk am Katschberg**, Tourismusverband Rennweg Katschberg mit Katschberger Betriebe, 21:00 Uhr
- SA 03.01. **Nachteisstockturnier**, Team Neue VP Rennweg, Sport- u. Freizeitanlage Gries, 16:00 Uhr
- DI 06.01. **Sternsingermesse**, Filialkirche St. Georgen, 08:30 Uhr
- SA 10.01. **Peter Wirnsberger Gedächtnisrennen**, Landescup, SCRK Rennweg/Katschberg
- DI 13.01. - DO 15.01. **Craft Beer Tage**, Hopfen, Malz & jede Menge Genuss, Almwirtshaus Ainkehr
- SA 17.01. **LJ Bezirkseisstockturnier**, Landjugend Rennweg; Sport- u. Freizeitanlage Gries, 08:00 Uhr
- SA 17.01. **Österreichische Raiffeisen Meisterschaften**, SCRK Rennweg/Katschberg
- DI 20.01. - DO 22.01. **Beef & Wine**, Smokey Vibes auf der Terrasse, Almwirtshaus Ainkehr
- MI 21.01. - SA 24.01. **Österreichische AMS Meisterschaften**, SCRK Rennweg/Katschberg
- SA 24.01. **Kärntner Eisstockturnier**, TC Rennweg/Katschberg, Sport- u. Freizeitanlage Gries, 08:00 Uhr
- FR 30.01. **Kärntner Finanzmeisterschaften**, SCRK Rennweg/Katschberg
- SA 31.01. **Clubmeisterschaften 2026**, SCRK Rennweg/Katschberg

FEBRUAR

- FR 06.02. **Eislaufparty für Kid's**, TC Rennweg/Katschberg, Sport- u. Freizeitanlage Gries, 14:00 Uhr
- FR 06.02. **Sängermaskenball**, Katschtaler Kirchenchor, Festsaal Kremsbrücke
- SA 07.02. **Fassdaubenrennen** beim Stamperl/Katschberg; Pizzeria Stamperl & SCRK Rennweg
- SO 08.02. **Sumsirennen am Katschberg**, SCRK Rennweg/Katschberg u. Raiffeisenbank Lieser-Maltatal
- SA 14.02. **Faschingsumzug** in Rennweg, Skiclub Rennweg/Katschberg, 13:00 Uhr
- MI 25.02. **Bambinikonzert**, Musikschule Lieser-Maltatal, Musikschule Rennweg, 17:30 Uhr
- SA 28.02. **Band Volxkrocha LIVE on stage**, gute Stimmung, feine Schmankerln, Almwirtshaus Ainkehr

MÄRZ

- SO 01.03. **3. Gemeindetag**, Sitzungssaal des Marktgemeindeamtes Rennweg
 SA 07.03. **SCRK SKITAG für alle GemeindebürgerInnen** und alle Mitglieder der einheimischen Vereine
 DO 12.03. - FR 13.03. **Wein am Berg**, Spitzenweine, feine Spezialitäten, Almwirtshaus Ainkehr
 SA 14.03. **Katschberger Kochduell**, Almwirtshaus Ainkehr
 MI 18.03. **crescendo I - gemischte Vorspielstunden**, Musikschule Lieser-Maltatal, Musikschule Rennweg, 14:00 Uhr, 16:00 Uhr u. 17:30 Uhr
 SA 21.03. **2. Jägerball**, Live-Musik, Flying Buffett, Fuchslochbar, Schießstand, Almwirtshaus Ainkehr
 SA 28.03. **Palmstangenbinden** für Kinder, Landjugend Rennweg, Feuerwehrhaus Rennweg
 SO 29.03. **Palmprozession und Pfarrgottesdienst**, Filialkirche St. Georgen, 08:15 Uhr, **Osterbasar**, Trachtengruppe Katschtal, Marktgemeindeamt Rennweg a. Katschberg

APRIL

- SA 04.04. **Auferstehungsfeier** mit anschl. Prozession, Pfarrkirche St. Peter, 16:00 Uhr
 SO 05.04. **Frühmesse**, Pfarrkirche St. Peter, 07:00 Uhr, anschl. Gang auf den Kalvarienberg
Festgottesdienst, Pfarrkirche St. Peter, 08:30 Uhr
Frühjahrskonzert, Katschtaler Trachtenkapelle, Schule Rennweg/Turnsaal, 20:00 Uhr
 MI 15.04. **crescendo II - gemischte Vorspielstunden**, Musikschule Lieser-Maltatal, Musikschule Rennweg, 14:00 Uhr, 16:00 Uhr u. 17:30 Uhr
 FR 24.04. **Generalversammlung** der Raiffeisenbank Lieser-Maltatal, Gasthof Krawallo, 19:00 Uhr
 SA 25.04. **KIWANIS Förderkonzert**, Lodronsche Reitschule in Gmünd, 19:00 Uhr

Nachtschilau auf der Königswiese – Bergbahnen Katschberg:

11.12.2025 - 02.04.2026: jeden Donnerstag von 19:00 bis 21:00 Uhr – kostenlos, keine Anmeldung erforderlich
 Wer keinen gültigen Schipass hat, bekommt donnerstags ab 19:00 Uhr ein Ticket an der Talstation Königswiese.

Katschi`s Superkids Samstag U10 – Bergbahnen Katschberg:

Tageskarte um nur Euro 15,-- bis Jahrgang 2015 jeden Samstag in der gesamten Wintersaison

Restaurant Stamperl - Brauereiführung jeden Freitag von 16:00 – 17:00 Uhr, Anmeldung erforderlich: Tel.: 04734-612

Ainkehr Katschberg: ab 05.12.2025 Start in die Wintersaison – Feste & Feiern;

Ainkehr Fondueabende am 03.02./ 10.02./ 17.02./ 24.02.

Almkessel Katschberg: 05.12.2025 bis 05.04.2026: täglich ab 15:00 Uhr Apres Ski mit Live DJ`s

Almkessel Katschberg: 06.12.2025 bis 28.03.2026: jeden Samstag ab 15:00 Uhr Skihasenparty

Vollmond-Klangreise und Kinderklangstunde mit Yoga mit Stranner Eveline in St. Peter

Nähere Informationen bei Stranner Eveline, Tel. 0664/ 4264537

Änderungen vorbehalten!

RENNWEG AM KATSCHBERG

ALLERLEI

**Kleines Herz ganz groß –
Haare für den guten Zweck**

Ob lang oder kurz – Haare: Jeder hat sie, jeder stylt sie. Selbstverständlicher Alltag für all jene, die das Glück haben, gesund zu sein.

Wie schnell sich das zum Beispiel in Folge einer schweren Erkrankung, einer Verbrennung oder einer Chemotherapie ändern kann – ein Gedanke, der keinem behagt.

Nicht nur Erwachsene, auch Kinder verlieren mit ihren Haaren oft ein Stück ihres Selbstwertgefühls, werden gehänselt oder deswegen sogar ausgegrenzt. Ein „normales Leben“ in dieser Situation – oft undenkbar. Hier helfen verschiedene Vereine, wie auch der Verein „Haarfee“. Er versucht Kindern mit Echthaarperücken ein Stück ihres Lebensgefühls zurückzugeben. Da diese Perücken jedoch oft finanziell nicht erschwinglich sind, finanziert der Verein sie mittels Haar- und Geldspenden.

Als Annika Huber bei einem ihrer Friseurbesuche davon gehört hat, war für sie sofort klar: „Schnipp, schnapp, Haare ab! Ich möchte meine Haare auch für andere Kinder spenden!“

Doch so einfach, wie gedacht, war es dann doch nicht. Für eine Haarspende ist eine Mindestlänge von 40 cm erforderlich. Das war bei Annika zunächst leider noch nicht ganz der Fall. Jedoch mit dem Gedanken, unbedingt helfen zu wollen, hat Annika ihre

Haare noch ein weiteres Jahr wachsen lassen, bis sie endlich lang genug waren.

Beim nächsten Friseurbesuch bei Simone von „HAARGenie Simone Graimann“ war es dann endlich so weit: Sorgfältig wurden Annikas

Haare in Strähnen geteilt, geschnitten und zu einem Zopf geflochten, der schließlich gut verpackt verschickt werden konnte.

Annikas Freude, helfen zu können und dabei eine neue Frisur zu bekommen, war riesengroß.

Ein herzliches Danke an dieser Stelle an dich Simone, die Annika überhaupt erst auf die Idee zur Haarspende gebracht hat – und für deine Unterstützung mit dem Haarschnitt.

Zwei Herzen, eine gemeinsame Geste und hoffentlich ein Kinderstrahlen mehr.

Auch Ronja Meißnitzer hat ihre Haare für einen guten Zweck gelassen. Ein weiteres gutes Herz, eine ergreifende Geste eines jungen Menschen, um irgendwo auf der Welt ein wenig Sonnenstrahlen in ein Leben zu bringen, welches zunächst nicht so gut verläuft. Zwei Katschtaler Mädels haben mehr getan als nur Haare gespendet – sie haben Mut, Hoffnung und Lebensfreude verschenkt.





WIR *wünschen*
IHNEN FRÖHLICHE
WEIHNACHTEN UND EIN
GUTES NEUES JAHR!





MARKTGEMEINDE
RENNWEG
AM KATSCHBERG